

NEBA Teilnahmebefragungen 2016

Jahresbericht

Wien, Juni 2017

Impressum

Verfasser/Verfasserinnen & Medieninhaberin:

Bundesweite Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 (BundesKOST),
Erdbergstraße 52-60/Stg.3/2.Stock/Top 12, 1030 Wien,
im Auftrag des Sozialministeriumservice.

Layout: BundesKOST

Kontakt sowie weitere Informationen zur BundesKOST: www.bundeskost.at

Erscheinungsdatum: Wien, Juni 2017

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck – auch auszugsweise nur mit Quellenangabe
gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung.....	5
2 Jugendcoaching	7
2.1 Alte/neue Teilnahmebefragungsbögen.....	7
2.2 Pilot 8. Schulbesuchsjahr	8
2.3 Rücklauf	8
2.4 Geschlecht	9
2.5 Alter.....	10
2.6 Statements	11
2.7 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge.....	13
2.8 Zusammenfassend.....	16
3 Produktionsschule	18
3.1 Rücklauf	18
3.2 Alter.....	20
3.3 Statements	20
3.4 Offene Frage – Verbesserungsvorschläge.....	22
3.5 Zusammenfassend.....	24
4 Berufsausbildungsassistenz.....	26
4.1 Rücklauf	26
4.2 Geschlecht	27
4.3 Alter.....	28
4.4 Statements	29
4.5 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge.....	31
4.6 Zusammenfassend.....	32
5 Arbeitsassistenz	34
5.1. Arbeitsassistenz allgemein	34
5.1.1 Rücklauf.....	34
5.1.2 Geschlecht.....	35
5.1.3 Alter	36
5.2 Arbeitsassistenz Erlangung.....	38
5.2.1 Rücklauf.....	38

5.2.2	Geschlecht	38
5.2.3	Statements.....	39
5.2.4	Offene Frage - Verbesserungsvorschläge	41
5.2.5	Zusammenfassend	43
5.3	Arbeitsassistentz Sicherung	45
5.3.1	Rücklauf.....	45
5.3.2	Geschlecht.....	45
5.3.3	Statements.....	46
5.3.4	Offene Frage - Verbesserungsvorschläge	48
5.3.5	Zusammenfassend	50
6	Jobcoaching	52
6.1.	Jobcoaching allgemein.....	52
6.1.1	Rücklauf.....	52
6.1.2	Geschlecht.....	53
6.1.3	Alter	54
6.2	Jobcoaching Sicherung	55
6.2.1	Rücklauf.....	55
6.2.2	Geschlecht.....	55
6.2.3	Alter	56
6.2.4	Statements.....	56
6.2.5	Offene Frage - Verbesserungsvorschläge	58
6.2.6	Zusammenfassend	59
6.3	Jobcoaching Lehrgang zur Berufserprobung.....	61
6.3.1	Rücklauf.....	61
6.3.2	Geschlecht.....	61
6.3.3	Alter	62
6.3.4	Statements.....	62
6.3.5	Offene Frage - Verbesserungsvorschläge	64
6.3.6	Zusammenfassend	65
7	Conclusio und Ausblick	66
8	Anhang.....	66
9	Tabellenverzeichnis.....	74
10	Abbildungsverzeichnis	75

1 Einleitung

Seit dem Jahr 2013 gibt es die Teilnahmebefragung (abgekürzt TBF). Damals wurde diese vorerst nur im Jugendcoaching durchgeführt. Seit dem Jahr 2016 gibt es für alle NEBA (Netzwerk Berufliche Assistenz) - Angebote eine Teilnahmebefragung und somit die Möglichkeit für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ein persönliches Feedback zu geben. Diese gibt es sowohl als Papier- als auch als Onlineversion, wobei die Fragen und Antwortmöglichkeiten bei beiden Versionen selbstverständlich dieselben sind. Die Befragung ist freiwillig und wird am Ende einer Teilnahme ausgefüllt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen die Möglichkeit haben, die Teilnahmebefragungsbögen unbeobachtet und anonym auszufüllen und abzugeben bzw. abzuschicken. Den Personen werden zum einen allgemeine Fragen¹ wie Alter und Geschlecht gestellt, zum anderen werden Statements, die auf das jeweilige Angebot und dessen Ziele abgestimmt sind, formuliert, denen man auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen kann. Abschließend haben alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit auf die offen gestellte Frage, ob sie für das jeweilige Angebot Verbesserungsvorschläge haben, und wenn ja, welche das sind, zu antworten. Die Ergebnisse des Jahres 2016 beziehen sich auf jene Teilnahmen, die im Jahr 2016 an einem NEBA Angebot teilgenommen², dieses abgeschlossen und eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben. Immer wieder wird ein Bezug zu den Teilnahmedaten, die mittels MBI (Monitoring Berufliche Integration) erfasst wurden, hergestellt.

Im folgenden Bericht wird in einzelnen Kapiteln auf die Ergebnisse der jeweiligen Teilnahmebefragungen der Angebote Jugendcoaching (JU), Produktionsschule (PS), Berufsausbildungsassistenz (BAS), Arbeitsassistenz (AASS) und Jobcoaching (JC) eingegangen. In den Angeboten Arbeitsassistenz und Jobcoaching gibt es jeweils zwei mögliche Betreuungsanlässe und somit auch zwei mögliche Teilnahmebefragungen. Diese werden in Unterkapiteln des jeweiligen Angebots dargestellt.

Überblick NEBA Teilnahmebefragungen 2016

In der nachstehenden Tabelle sind die Anzahl der für das Jahr 2016 bei der BundesKOST eingelangten Teilnahmebefragungen und die Rücklaufquote (Anzahl der Teilnahmebefragungen in Relation zu den im MBI beendeten Teilnahmen³ im Vergleichszeitraum) des jeweiligen NEBA-Angebots angeführt.

¹ Die Gesamtzahlen (N), die pro Darstellung gezeigt werden, sind immer ein wenig unterschiedlich, denn nicht alle Fragen wurden in jedem Fragebogen beantwortet.

² Im Jugendcoaching bezieht es sich auf Teilnahmen der Stufe 2 und 3.

³ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

Tabelle 1: NEBA Teilnahmebefragungen 2016

Angebot	Teilnahmebefragungen	Rücklauf- quote
JU	6.536	42%
PS	804	48%
BAS	1.051	45%
AASS	2.555	25%
JC	310	33%

Q: NEBA TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

2 Jugendcoaching

Die Teilnahmebefragung gibt es im Jugendcoaching schon seit 2013 und damit am längsten. Im Laufe der Zeit wurde die Teilnahmebefragung immer wieder optimiert und Fragen sowie die Antwortskala haben sich verändert. Wenn nicht aktuelle, also alte, Vorlagen verwendet wurden, können daher nur Informationen wie Bundesland, Alter, Geschlecht und die offene Antwort, sofern eine gegeben wurde, ausgewertet und hier dargestellt werden, da bei abweichenden Fragen und Antwortkategorien keine Vergleichbarkeit besteht. Die Gesamtzahl der jeweiligen Auswertung kann dadurch stärker von dem Gesamtrücklauf abweichen.

2.1 Alte/neue Teilnahmebefragungsbögen

In einigen Projekten wurden alte Bögen (von 2015) verwendet. Der Rücklauf von alten Teilnahmebefragungsbögen ist je nach Bundesland unterschiedlich hoch. In Kärnten ist der Anteil alter Teilnahmebefragungsbögen mit 1% gering, in Salzburg hingegen wurden mit 83% großteils alte Versionen der Teilnahmebefragung ausgefüllt.

Tabelle 2: Rücklauf JU TBF – alte, neue Bögen

BLD	Anzahl / Prozent	neue Bögen	alte Bögen	Gesamt
BGL	Anzahl	250	16	266
	Prozent	94%	6%	100%
KTN	Anzahl	228	2	230
	Prozent	99%	1%	100%
NOE	Anzahl	935	211	1.146
	Prozent	82%	18%	100%
OOE	Anzahl	399	26	425
	Prozent	94%	6%	100%
SBG	Anzahl	64	318	382
	Prozent	17%	83%	100%
STM	Anzahl	771	231	1.002
	Prozent	77%	23%	100%
TIR	Anzahl	159	114	273
	Prozent	58%	42%	100%
VBG	Anzahl	189	121	310
	Prozent	61%	39%	100%
WIE	Anzahl	1775	674	2.449
	Prozent	73%	28%	100%
Gesamt	Anzahl	4823	1713	6.536
	Prozent	74%	26%	100%

Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=6.536

2.2 Pilot 8. Schulbesuchsjahr

In Wien gab es in den Jahren 2015 und 2016 einen Pilotversuch „Jugendcoaching im 8. Schuljahr“. Insgesamt 66 der 6.536 Teilnahmebefragungen (1%) wurden im Rahmen des Piloten ausgefüllt. Von jenen 66 Teilnahmebefragungsbögen sind 50 Bögen im alten Format ausgefüllt worden und 16 Bögen in der gültigen Version von 2016. Das Antwortverhalten der Bögen, die in die Auswertungen miteinbezogen werden können, zeigt kein auffallend anderes Muster als das der Jugendlichen, die sich nicht im Piloten des JU befinden. Sie sind in den folgenden Berechnungen miteinbezogen und werden nicht extra ausgewiesen.

2.3 Rücklauf

Insgesamt wurden im Jugendcoaching 6.536 Teilnahmebefragungen im Jahr 2016 ausgefüllt. 82% davon mittels Papierbögen, 18% mittels Onlineversion.

Tabelle 3: TBF JU Anzahl

TBF JU	Anzahl	Prozent
Online	1.162	18%
Papier	5.374	82%
Gesamt	6.536	100%

Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=6.536

In Relation zu jenen Teilnahmen im MBI (Monitoring Berufliche Integration), die das Jugendcoaching der Stufen 2 oder 3 im Jahr 2016 beendet haben, ergibt das eine Rücklaufquote von 42%. Die Rücklaufquote reicht von 18% in Oberösterreich bis zu 71% im Burgenland. Die Bundesländer Steiermark (45%), Niederösterreich (53%) und Wien (54%) liegen mit ihren Rücklaufquoten ebenso über dem Durchschnitt.

Tabelle 4: Rücklaufquote TBF JU

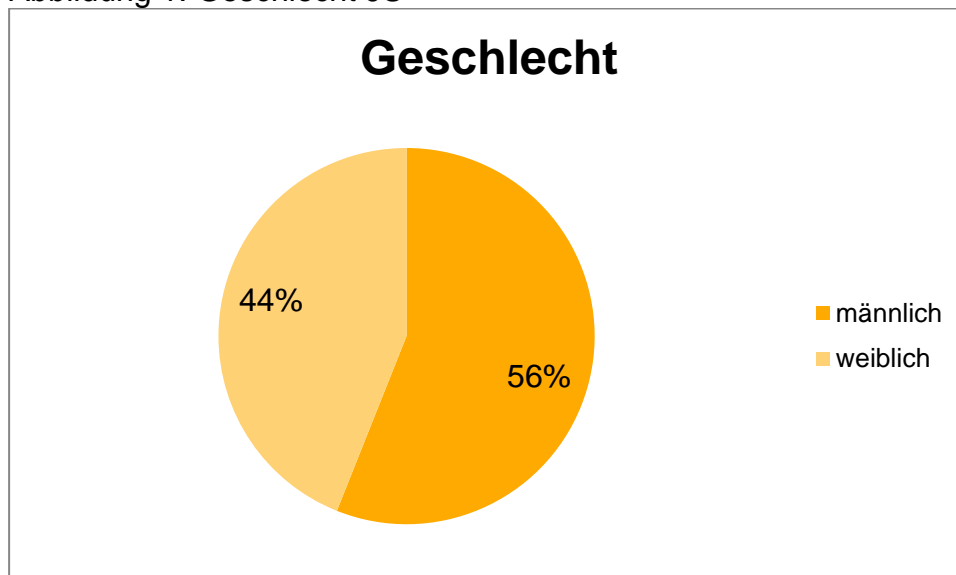
Bundesland	Anzahl TBF 2016	Austritte JU Stufe 2+3 MBI 2016 ⁴	Rücklaufquote
Burgenland	266	373	71%
Kärnten	230	714	32%
Niederösterreich	1.146	2.164	53%
Oberösterreich	425	2.418	18%
Salzburg	382	1.108	34%
Steiermark	1.002	2.223	45%
Tirol	273	916	30%
Vorarlberg	310	860	36%
Wien	2449	4.531	54%
Gesamt	6.483	15.307	42%

Q: JU TBF 2016, MBI-Daten 2016; Berechnung: BundesKOST, N=6.483 (TBF), N=15.307 (MBI)

2.4 Geschlecht

56% der Teilnahmebefragungen wurden von männlichen und 44% von weiblichen Jugendlichen ausgefüllt. Das entspricht auch in etwa dem Geschlechterverhältnis der Teilnahmen des Jugendcoachings im Jahr 2016 (MBI), wo 58% der Teilnahmen männlich und 42% weiblich waren⁵.

Abbildung 1: Geschlecht JU



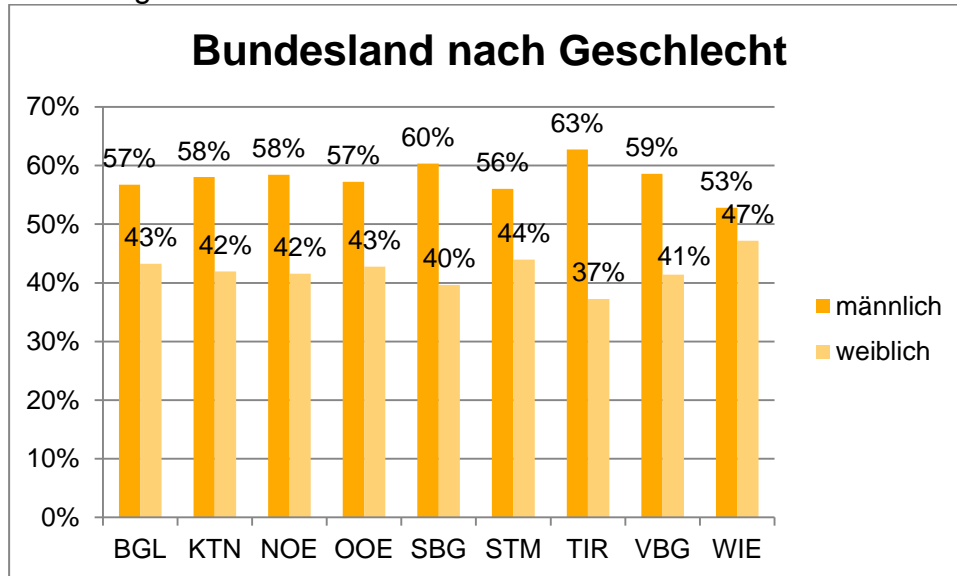
Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=6.374

⁴ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

⁵ Da die Teilnahmebefragung von jenen Personen ausgefüllt wird, die das Angebot bereits abgeschlossen haben, stellt die Referenzgruppe im MBI abgeschlossene, bereinigte Teilnahmen dar.

Der Anteil weiblicher Teilnahmen reicht von 37% in Tirol bis 47% in Wien. Generell lässt sich sagen, dass das Geschlechterverhältnis jedoch in den meisten Bundesländern relativ ähnlich aussieht und weibliche Teilnahmen zwischen 40% und 44% vertreten sind.

Abbildung 2: Bundesland nach Geschlecht



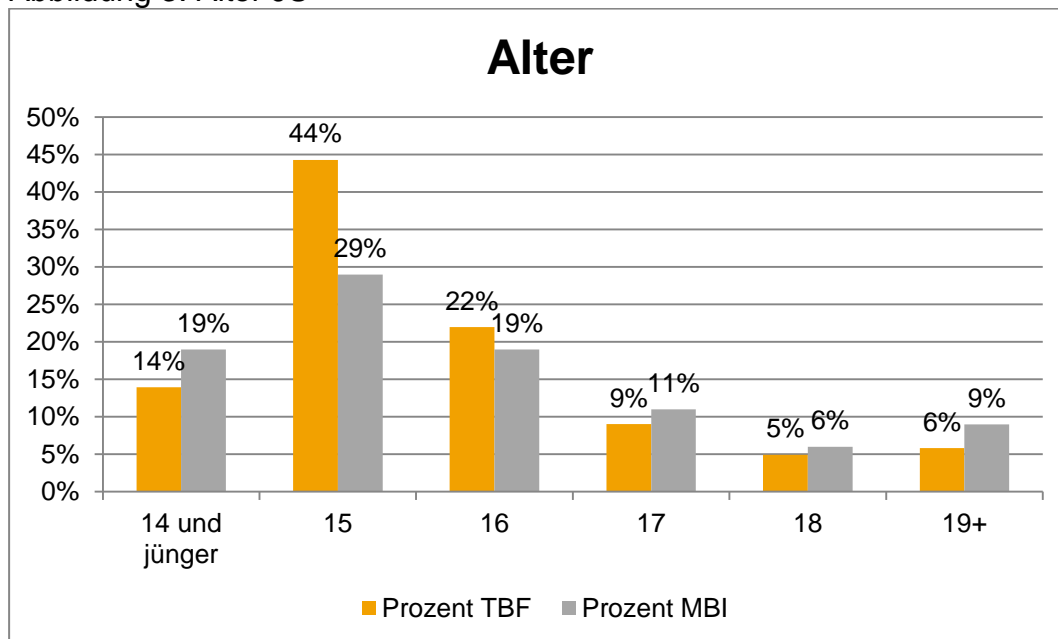
Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=6.483

2.5 Alter

Insgesamt 80% der Personen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben, sind zwischen 14 und 16 Jahre alt. Wie die nachstehende Grafik erkennen lässt, sind Jugendliche mit 15 Jahren die am häufigsten vertretene Alterskohorte (44%). Im Vergleich dazu wird auch das Alter (bei Eintritt) jener Jugendcoaching Teilnahmen im MBI des Jahres 2016 gezeigt, die ein Jugendcoaching der Stufe 2 oder 3 absolviert haben, und somit eine Teilnahmebefragung ausfüllen konnten⁶. Ein Unterschied zeigt sich beispielsweise bei den Alterskohorten „14 und jünger“, wo es mehr Teilnahmen im MBI gibt, und bei den 15-jährigen, die in der Teilnahmebefragung deutlich häufiger vertreten sind. Dies kann unter anderem aus dem Unterschied zwischen Alter bei Eintritt (MBI) und dem Alter bei Austritt (TBF) resultieren.

⁶ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen

Abbildung 3: Alter JU



Q: JU TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=6.237 (TBF), N=21.671 (MBI)

2.6 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.
2. Durch das Jugendcoaching habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.
3. Ich habe durch das Jugendcoaching herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.
4. Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gut gefallen bzw. war hilfreich.
5. Das Jugendcoaching war für mich erfolgreich.
6. Ich kann das Jugendcoaching weiterempfehlen.

In der nachstehenden Tabelle werden die Statements, denen die Jugendlichen auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen konnten, gezeigt.

Generell zeigt sich, dass die Zustimmung der einzelnen Statements sehr hoch ist. Bei der Frage danach, ob die Jugendlichen das Jugendcoaching weiterempfehlen können, haben dreiviertel der befragten Personen den höchsten Wert 6 angegeben.

Tabelle 5: Statements JU Zustimmung

Statements	⊖ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.	1%	2%	5%	12%	28%	53%	4.752	100%
Durch das JU habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.	2%	2%	6%	15%	30%	45%	4.744	100%
Ich habe durch das JU herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.	3%	4%	7%	15%	28%	43%	4.745	100%
Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gut gefallen bzw. war hilfreich.	3%	2%	7%	14%	25%	48%	4.331	100%
Das JU war für mich erfolgreich.	1%	1%	4%	9%	23%	62%	4.742	100%
Ich kann das JU weiter empfehlen.	2%	1%	2%	5%	15%	75%	4.740	100%

Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

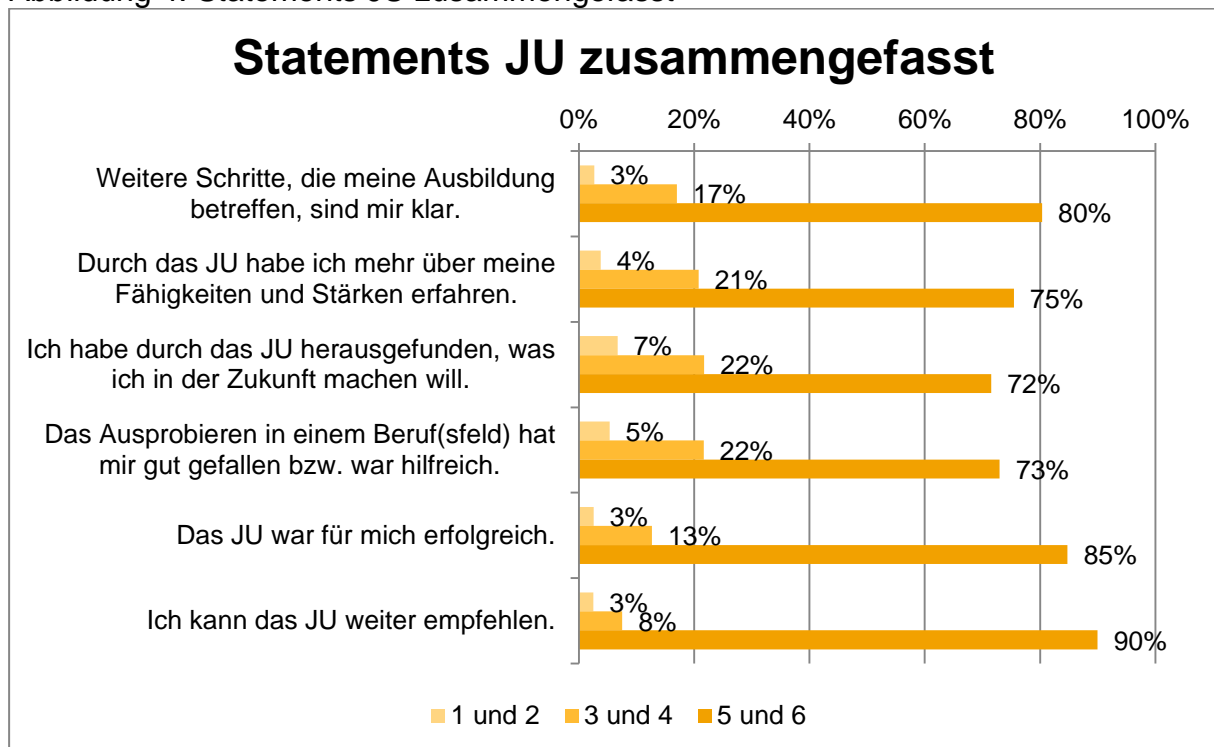
Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Allen Statements wird über 70% sehr zugestimmt.

Im Schnitt stimmen 3 von 4 Jugendliche den Aussagen sehr zu, dass sie herausgefunden haben, was sie in Zukunft machen wollen (72%), dass ihnen das Ausprobieren in einem Berufs(feld) gut gefallen hat bzw. hilfreich für sie war (73%), dass sie mehr über ihre Fähigkeiten und Stärken erfahren haben (75%).

Die Zustimmung bei den Fragen danach, ob weitere Schritte die die Ausbildung betreffen klar sind (80%), ob das Jugendcoaching erfolgreich war (85%) und ob die Jugendlichen das Jugendcoaching weiterempfehlen können (90%), sind mit Werten zwischen 80% und 90% starker Zustimmung besonders hoch.

Abbildung 4: Statements JU zusammengefasst



Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

2.7 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für das Jugendcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 6: Offene Antworten JU

JU	Beispiele
Nein, keine	Nein, keine, nix
Lob	Weiter so, persönlicher Dank, alles super, hat mir echt geholfen, kann ich nur weiterempfehlen, war sehr hilfreich, etc.
Mehr Ressourcen	<u>Mehr Zeit/Ressourcen:</u> z.B. „die sollen jeden Tag in der Schule sein, damit man jederzeit mit ihnen reden kann.“, „öfter kommen“ <u>Ausweitung der Zielgruppe:</u> Betreuung der 8. Schulstufe, Altersgrenzen ausdehnen <u>mehr Coaches/geschlechterspezifische Wünsche:</u> mehr Angestellte, männliche Partner, etc.
Unverständlich/ inhaltlich unklar	entweder aufgrund von unlesbaren Wörtern, oder indem der Sinn nicht erfasst werden kann
Gegen das Konzept	Nennungen, die auf keine Einzelsettings hindeuten (Beschwerde, dass man nie dran genommen wurde oder dass öfters andere Menschen dran genommen werden sollen), Mehr über Stärken der Teilnehmer reden, etc.
Andere Methoden	Anmerkungen dazu, dass mehr Lob oder mehr Vertrauen gewünscht wird, mehr Praktika, Entspannungsübungen, gemeinsame Aktivitäten, etc.
Negativ	Langweilig, soll mehr Spaß machen, zu wenig über Zukunftspläne gesprochen, Leuten nicht hinterher rennen, wenn die nicht wollen, etc.
Nicht passend	Das man auch privat zu ihnen kommen könnte, Aschenbecher aufstellen im Raum, etc.
Zu kurz teilgenommen, nicht geschnuppert	Ich habe im Jugendcoaching keinen Beruf ausprobiert. Ich war nur einmal, da ich kann es nicht wirklich bewerten., etc.
Bessere Ausstattung/ Erreichbarkeit	Wünsche nach besserer Ausstattung, wie schnellere Serververbindung, neue Computerprogramme, JU ist schwer erreichbar (öffentlich), Wünsche nach weiteren Standorten
Weniger Bürokratie	Weniger Zettel ausfüllen
Mehr Informationen	Mehr Informationen über Angebote, Projekte, Berufe, Lehrstellen, Möglichkeiten für die Zukunft
Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Lehrstellensuche	Hilfe bei Lehrstellen-, Job- oder Schulsuche, beim Schreiben von Bewerbungen/ Lebenslauf, mehr Praktika/Schnuppern Unterstützung bei Bewerbungsgesprächen, Gesprächen mit Vorgesetzten, Hausaufgaben
An sich selbst gerichtet	Ich sollte viel lernen, Wunsch auf gute Stelle, etc.
Sonstiges	Engerer Kontakt mit LehrerInnen, Kontakt mit PS
Mehr Werbung	JU soll mehr beworben werden, damit es mehr Leute kennen

Insgesamt haben 1.343 Personen diese Frage beantwortet. Mehrfachantworten konnten gegeben werden, das heißt, eine Person hat mehrere Bereiche nennen können. In der nachstehenden Tabelle werden die Häufigkeiten der genannten Kategorien abgebildet.

Die meisten Antworten, die gegeben wurden, lassen sich in die Kategorie „Nein, keine“ zusammenfassen. 650 Personen haben also keine Verbesserungsvorschläge für das Jugendcoaching. Die zweitgrößte Kategorie (512 Personen) stellen positive Nennungen wie Lob und Dank an das Jugendcoaching und bestimmte Coaches dar.

52 Nennungen beziehen sich auf mehr Ressourcen, die gewünscht werden. Hierunter fällt beispielsweise der Wunsch danach, dass mehr Jugendcoaches zur Verfügung stehen, unter anderem an den Schulstandorten. 29 Nennungen waren unverständlich oder inhaltlich unklar. 26 Mal sind Anregungen zu weiteren Methoden genannt worden. Wünsche nach mehr Praktika (Lehrgängen zur Berufserprobung), die gemacht werden können oder Vorschläge zu gemeinsamen Aktivitäten und Entspannungsübungen wurden hier beispielsweise genannt.

Jeweils 16 Mal wurden die folgenden drei Kategorien genannt: „negative Nennungen“, wie dass es langweilig für die Jugendlichen war oder zu wenig Spaß gemacht hat, der Wunsch nach „mehr bzw. vertiefenden Informationen“ zu bestimmten Angeboten, Projekten, Berufen oder Ausbildungsformen, sowie die „Hilfe bei Bewerbungsschreiben bzw. der Lehrstellensuche“, die von den Jugendlichen angeregt wird. Die weiteren Nennungen kommen vereinzelt vor.

Tabelle 7: offene Antwort JU

Offene Antwort	Anzahl
Nein, keine	650
Lob	512
Mehr Ressourcen	52
Unverständlich/ inhaltlich unklar	29
Andere Methoden	26
Negativ	16
Mehr Informationen	16
Hilfe bei Bewerbungsschreiben/ Lehrstellensuche	16
Nicht passend	13
An sich selbst gerichtet	9
Zu kurz teilgenommen/ nicht geschnuppert	8
Gegen das Konzept	5
Weniger Bürokratie	5
Bessere Ausstattung/ Erreichbarkeit	4
Mehr Werbung	3
Sonstiges	2
Gesamt	1.366

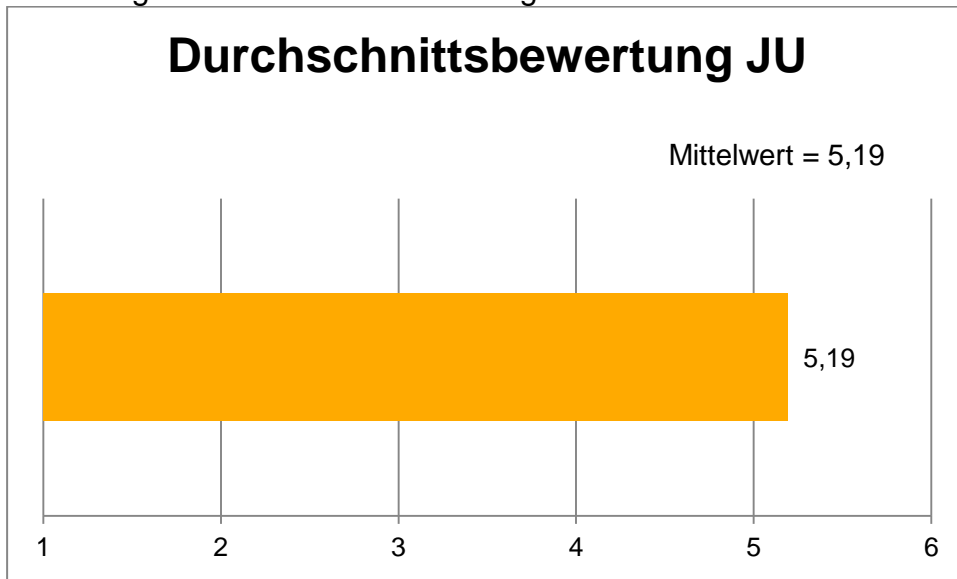
Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=1.343

2.8 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den Jugendlichen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren⁷. Im Jugendcoaching wird hier ein Wert von 5,19 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,19 zugestimmt.

⁷ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Abbildung 5: Durchschnittsbewertung JU



Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=4.755

3 Produktionsschule

Die Teilnahmebefragung der Produktionsschule gibt es seit dem Jahr 2016. Im folgenden Abschnitt wird auf die Ergebnisse der Teilnahmebefragung eingegangen.

3.1 Rücklauf

Insgesamt wurden in der Produktionsschule 804 Teilnahmebefragungen im Jahr 2016 ausgefüllt. 33% davon mittels Papierbögen, 67% mittels Onlineversion. Der Anteil an Personen, welche die Onlineversion verwendet haben, ist im Vergleich zu allen anderen Angeboten am höchsten.

Tabelle 8: TBF PS Anzahl

TBF PS	Anzahl	Prozent
Online	539	67%
Papier	265	33%
Gesamt	804	100%

Q: PS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=804

In Relation zu jenen Teilnahmen im MBI, welche die Produktionsschule im Jahr 2016 beendet haben, ergibt das eine Rücklaufquote von 48%. Die Rücklaufquote reicht von 17% in Vorarlberg bis zu 58% in Salzburg. Die Bundesländer Oberösterreich (52%), Steiermark (52%) und Wien (56%) liegen mit ihren Rücklaufquoten ebenso über dem Durchschnitt.

Tabelle 9: Rücklaufquote TBF PS

Bundesland	Anzahl PS TBF 2016	Austritte PS MBI 2016 ⁸	Rücklaufquote
Burgenland	18	55	33%
Kärnten	28	77	36%
Niederösterreich	102	218	47%
Oberösterreich	121	231	52%
Salzburg	61	105	58%
Steiermark	116	224	52%
Tirol	20	95	21%
Vorarlberg	17	100	17%
Wien	297	529	56%
Gesamt	780	1.634	48%

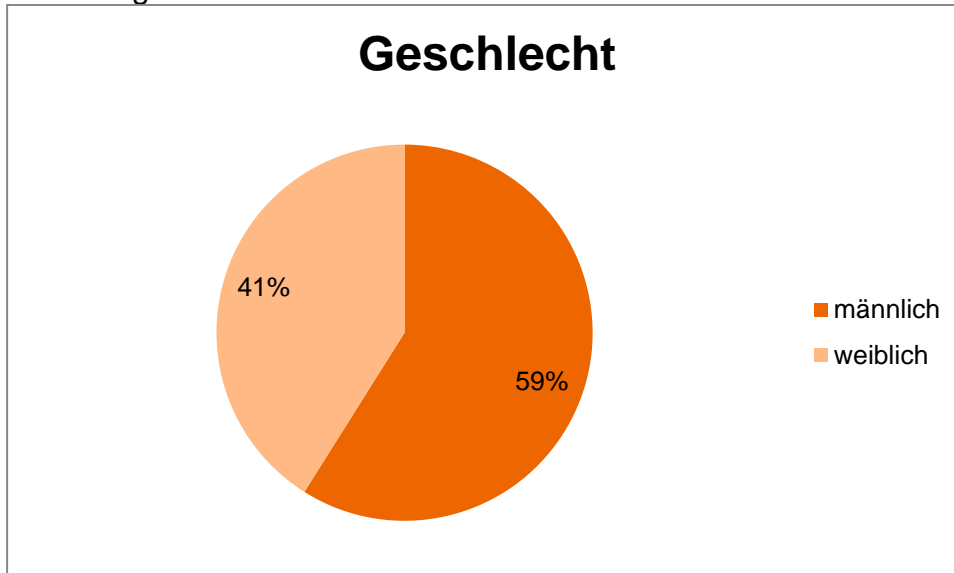
Q: PS TBF 2016, MBI-Daten 2016; Berechnung: BundesKOST, N=780 (TBF), N=1.634 (MBI)

59% der Teilnahmebefragungen wurden von männlichen und 41% von weiblichen Jugendlichen ausgefüllt. Das entspricht auch in etwa dem Geschlechterverhältnis der

⁸ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

Teilnahmen der Produktionsschule im Jahr 2016 (MBI), wo 61% der Teilnahmen männlich und 39% weiblich waren⁹.

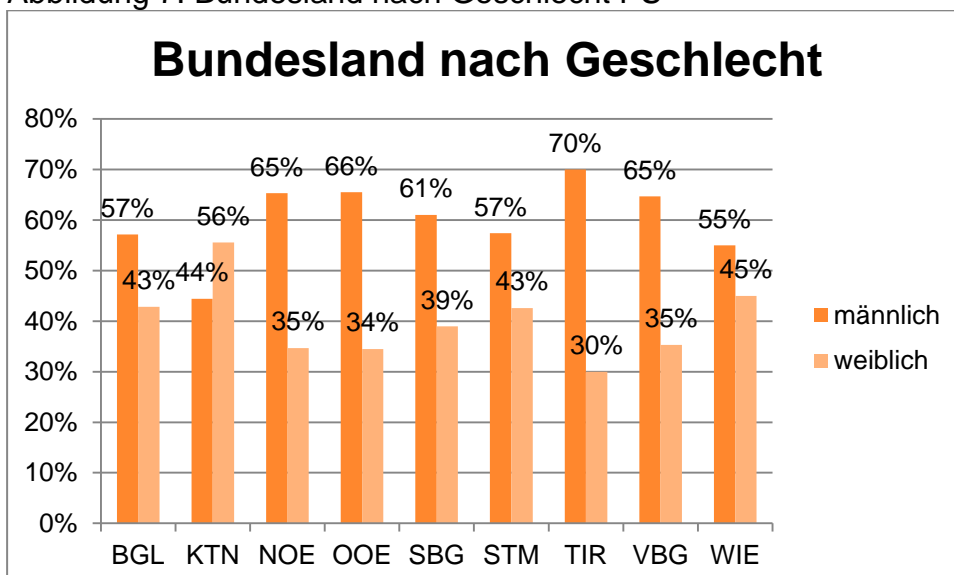
Abbildung 6: Geschlecht PS



Q: PS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=772

Das Geschlechterverhältnis in den einzelnen Bundesländern hingegen ist durchaus unterschiedlich. Der Anteil weiblicher Teilnahmen reicht von 30% in Tirol bis zu 56% in Kärnten. In Kärnten haben somit mehr weibliche Teilnehmerinnen die Teilnahmebefragung ausgefüllt als männliche Teilnehmer.

Abbildung 7: Bundesland nach Geschlecht PS



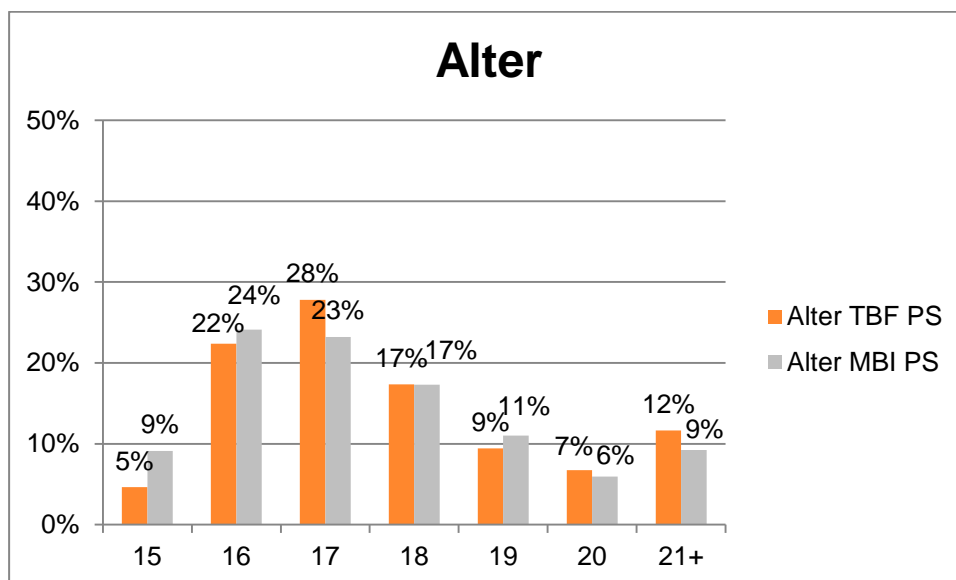
Q: PS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=757

⁹ Da die Teilnahmebefragung von jenen Personen ausgefüllt wird, die das Angebot bereits abgeschlossen haben, stellt die Referenzgruppe im MBI abgeschlossene, bereinigte Teilnahmen dar.

3.2 Alter

Beim Alter derjenigen Personen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben, zeigt sich, dass zwar ein Großteil zwischen 16 und 18 Jahren alt ist (67%), aber auch die weiteren Alterskohorten durchwegs besetzt sind. Personen mit 19 und 20 Jahren sind etwas schwächer vertreten, allerdings gibt es sowohl bei der Teilnahmebefragung als auch in den Gesamtdaten des MBI (Alter bei Eintritt)¹⁰ in der Gruppe 21 Jahre und älter wieder einen Anstieg.

Abbildung 8: Alter PS



Q: PS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=773 (TBF), N=1.633 (MBI)

3.3 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

¹⁰ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

1. Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.
2. Durch die Produktionsschule habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.
3. Ich habe durch die Produktionsschule herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.
4. Ich habe (wieder) Spaß am Lernen.
5. Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gut gefallen bzw. war hilfreich.
6. Die Produktionsschule war für mich erfolgreich.
7. Ich kann die Produktionsschule weiterempfehlen.

In der nachstehenden Tabelle werden die Statements, denen die Jugendlichen auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen konnten, gezeigt.

Die Fragen danach, ob die Produktionsschule für die Jugendlichen erfolgreich war (51%) und ob sie die Produktionsschule weiter empfehlen können (56%), bewerten mehr als die Hälfte der befragten Personen mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 10: Statements PS Zustimmung

Statements	☹ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.	6%	6%	9%	12%	22%	44%	781	100%
Durch die PS habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.	7%	6%	10%	10%	27%	40%	780	100%
Ich habe durch die PS herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.	10%	8%	12%	13%	20%	38%	781	100%
Ich habe (wieder) Spaß am Lernen.	9%	8%	15%	20%	24%	24%	777	100%
Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gefallen bzw. war hilfreich.	7%	6%	9%	11%	22%	44%	772	100%
Die PS war für mich erfolgreich.	7%	7%	7%	10%	18%	51%	779	100%
Ich kann die PS weiter empfehlen.	9%	3%	7%	8%	17%	56%	780	100%

Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

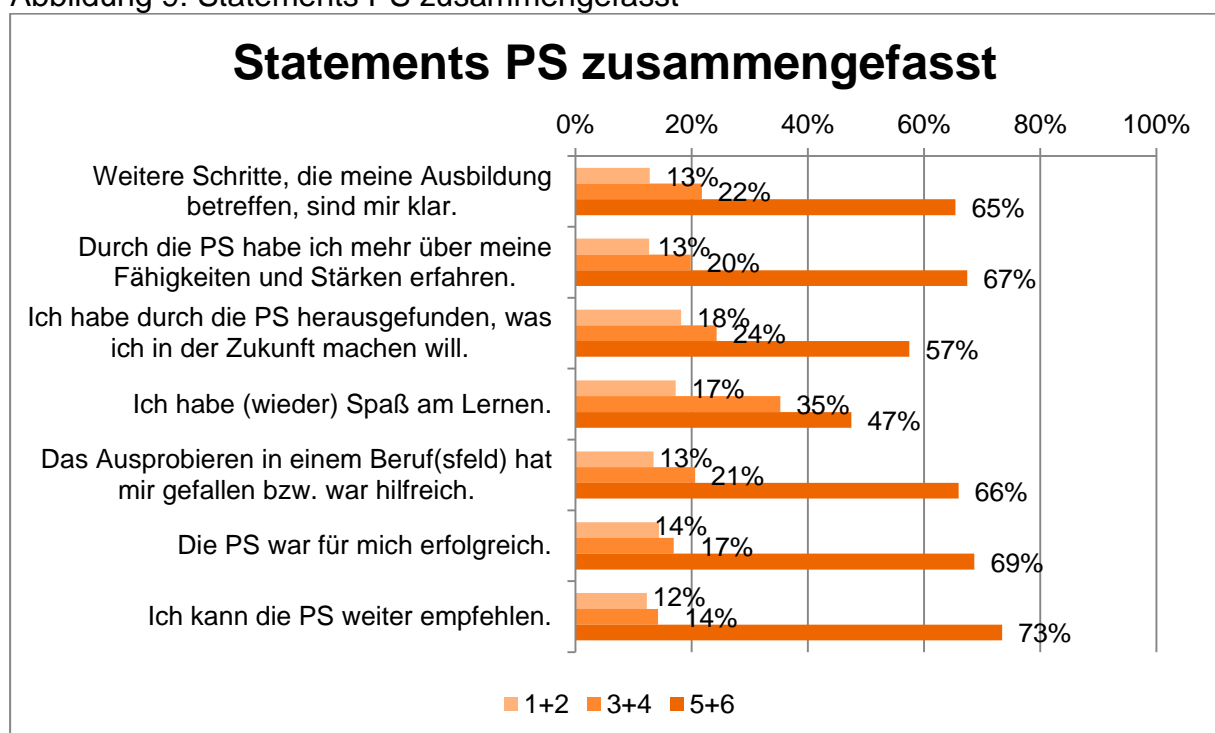
Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Es wird ersichtlich, dass die Zustimmung der Frage danach, ob die Jugendlichen (wieder) Spaß am Lernen haben, im Vergleich zu den anderen Statements am stärksten im mittleren Bereich ausgeprägt ist. 35% können dieser Aussage mit Werten 3 und 4 mittel zustimmen. Dennoch ist der Anteil jener, die dieser Aussage sehr zustimmen, mit 47% auch hier am höchsten.

Auch der Frage danach, ob die Jugendlichen durch die Produktionsschule herausgefunden haben, was sie in der Zukunft machen wollen, stimmen immer noch 57% sehr zu, dennoch wird sie im Vergleich zu den anderen Statements etwas schwächer bewertet.

Dem Großteil der Statements wird zwischen 65% und 69% der Teilnahmen sehr zugestimmt, die höchste Zustimmung erhält die Aussage, ob die Jugendlichen die Produktionsschule weiterempfehlen können (73%).

Abbildung 9: Statements PS zusammengefasst



Q: JU TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

3.4 Offene Frage – Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für die Produktionsschule Verbesserungsvorschläge? Welche?“.

Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 11: Offene Antworten PS

PS	Beispiel
Nein, keine	Nein, keine, nichts
Lob	Antworten, die lobend waren wie: es passt alles, Danke, das Lernen hat mir gefallen, persönlicher Dank an Coaches, die sorgen sich wirklich um deine Zukunftsperspektive, etc.
Mehr Ressourcen	Wünsche danach, die Teilnahmedauer zu verlängern oder die Wochenstundenzahl zu erhöhen
Unverständlich/ inhaltlich unklar	skruddebery körlekinsmnuff Ja, arbeit, lernen
Andere Methoden	Erweiterung Schwerpunkte (z.B. Kunst, mehr handwerkliche Bereiche, etc.), mehr Praktika / Berufserprobungen, Postenkasten für Anliegen/Ideen, Gruppenzusammenhalt stärken, anspruchsvolleren Sport, etc.
Unzufriedenheit, negative Kritik	Ablehnung von bestimmten Regelungen, Wunsch nach mehr Klarheit, spezifische Ereignisse, die abgelehnt werden (Outdoortage XY), etc.
Bessere Ausstattung	Bessere/mehr Ausstattung (PCs, mehr Geräte/Maschinen, mehr Sessel, etc.), größere Räume
Lehrstellensuche	Hilfe bei Lehrstellen- bzw. Arbeitssuche
Mehr Pausen	Mehr bzw. längere Pausen werden gewünscht
Mehr Ausflüge/ Aktivitäten	Mehr Ausflüge und Abwechslung bei den Aktivitäten (auch aus versicherungstechnischen möglichen Sportarten) werden gewünscht.
Sonstiges	Z.b.: Mehr ArbeitsassistentInnen für intensiveres Berufs/-vorbereitung/-orientierung
An sich selbst gerichtet	Ich darf nicht so kindisch sein
Geringere Stundenanzahl	Wunsch nach geringerer Stundenanzahl

Insgesamt haben 159 Personen diese Frage beantwortet. Mehrfachantworten konnten gegeben werden, das heißt, eine Person hat mehrere Bereiche nennen können. In der nachstehenden Tabelle werden die Häufigkeiten der genannten Kategorien abgebildet.

Der größte Anteil der Nennungen, die gegeben wurden, lässt sich in die Kategorie „Nein, keine“ zusammenfassen (50). Weiters häufige Nennungen beziehen sich auf „andere Methoden“ (36) wie zum Beispiel die Erweiterung der angebotenen

Schwerpunkte (etwa mehr künstlerische oder handwerkliche Bereiche), mehr Praktika / Berufserprobungen, die von den Jugendlichen ausprobiert werden können, Methoden, die den Gruppenzusammenhalt stärken oder auch weitere Sportarten, die angeboten werden sollen.

26 Personen haben auf die Frage danach, ob sie Verbesserungsvorschläge haben mit einem „Lob“, wie bestimmten Aktivitäten, die gut gefallen haben, oder einem persönlichen Dank geantwortet.

19 Personen haben die Frage genutzt um negative Kritik zu geben, wie zum Beispiel das Ablehnen konkreter Regelungen oder bestimmter Ereignisse. 12 Personen haben Wünsche zu einer besseren Ausstattung abgegeben, wie beispielsweise mehr Maschinen/Geräte die für die Arbeit zur Verfügung stehen sollten, mehr PC's, Sessel, oder auch größere Räume, die von den Jugendlichen gewünscht wurden. Die weiteren Nennungen kamen vereinzelt vor.

Tabelle 12: Offene Antwort PS

Offene Antwort	Anzahl
Nein, keine	50
Andere Methoden	36
Lob	26
Unzufriedenheit, negative Kritik	19
Bessere Ausstattung	12
Unverständlich/ inhaltlich unklar	9
Mehr Pausen	5
Mehr Ausflüge/ Aktivitäten	5
Mehr Ressourcen	4
Lehrstellensuche	2
Sonstiges	2
An sich selbst gerichtet	1
Geringere Stundenanzahl	1
Gesamt	172

Q: PS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=159

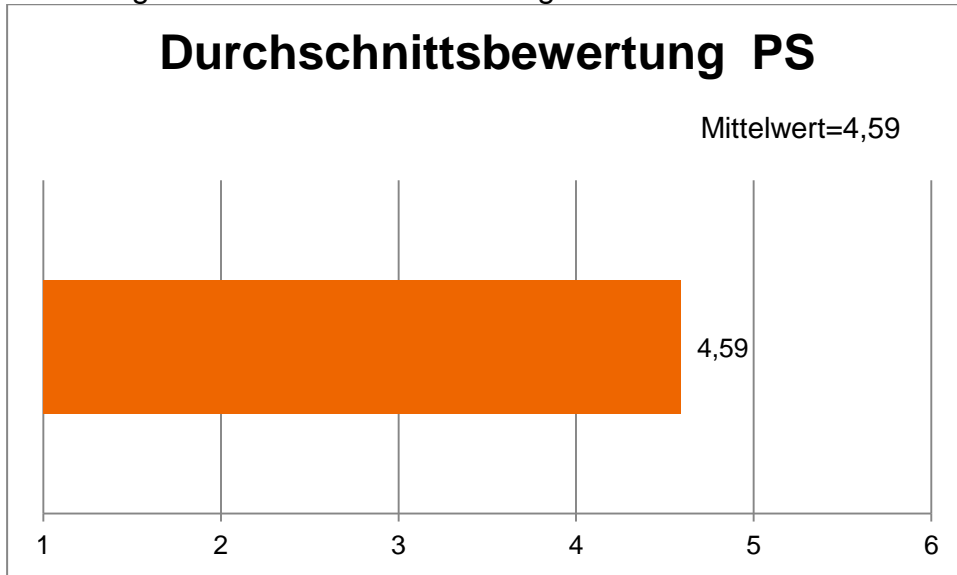
3.5 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den Jugendlichen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren¹¹. In der

¹¹ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Produktionsschule wird hier ein Wert von 4,59 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 4,59 zugestimmt.

Abbildung 10: Durchschnittsbewertung PS



Q: PS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=782

4 Berufsausbildungsassistenz

Die Teilnahmebefragung der Berufsausbildungsassistenz gibt es seit dem Jahr 2016. Im folgenden Abschnitt wird auf die Ergebnisse der Teilnahmebefragung eingegangen.

4.1 Rücklauf

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1.051 Teilnahmebefragungsbögen ausgefüllt. 67% davon haben einen Papierbogen und 33% eine Onlinebefragung ausgefüllt.

Tabelle 13: Anzahl TBF

TBF BAS	Anzahl	Prozent
Online	347	33%
Papier	704	67%
Gesamt	1.051	100%

Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=1.051

In Relation zu jenen Teilnahmen im MBI (Monitoring Berufliche Integration), die die Berufsausbildungsassistenz im Jahr 2016 beendet haben, ergibt das eine Rücklaufquote von 45%. Die Rücklaufquote reicht von 9% in Tirol bis zu 82% in Kärnten. Die Bundesländer Oberösterreich (53%), Wien (63%) und Vorarlberg (72%) liegen mit ihren Rücklaufquoten ebenso über dem Durchschnitt.

Tabelle 14: Rücklaufquote TBF BAS

Bundesland	Anzahl BAS TBF 2016	Austritte BAS MBI 2016 ¹²	Rücklaufquote
Burgenland	46	116	40%
Kärnten	146	179	82%
Niederösterreich	72	204	35%
Oberösterreich	460	862	53%
Salzburg ¹³	45	100	45%
Steiermark	46	383	12%
Tirol	12	138	9%
Vorarlberg	94	131	72%
Wien	103	164	63%
Gesamt	1.024	2.277	45%

Q: BAS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=1.024 (TBF), N=2.277(MBI)

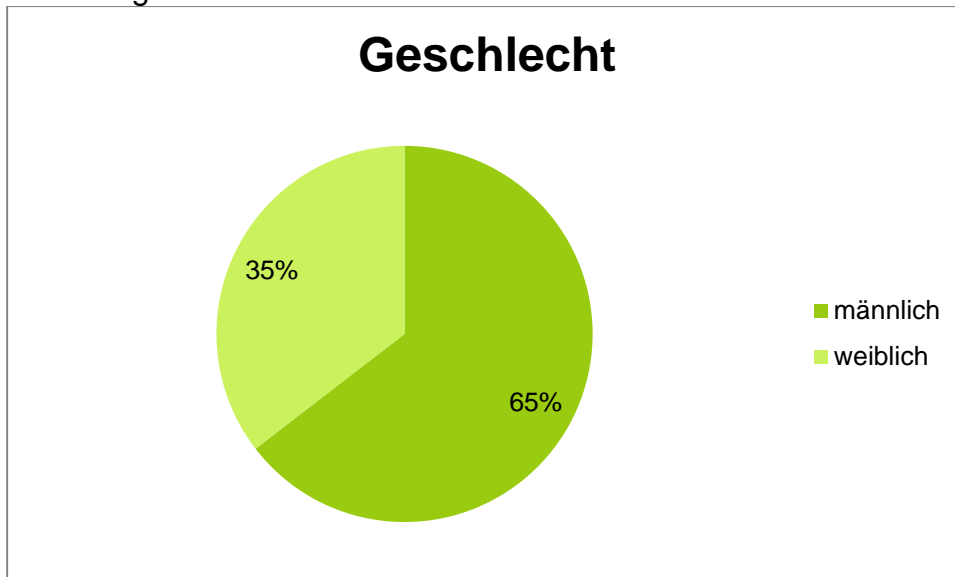
¹² Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

¹³ Die 45 Teilnahmebefragungen aus Salzburg sind auf dem Postweg verloren gegangen. Da dies zu spät erkannt wurde, konnten in die Auswertungen nur die Anzahl der Bögen und Geschlecht der Personen aufgenommen werden, in den weiteren Auswertungen sind diese nicht enthalten.

4.2 Geschlecht

65% der Teilnahmebefragungen wurden von männlichen Teilnehmern und 35% von weiblichen Teilnehmerinnen ausgefüllt. Das entspricht auch ziemlich genau dem Geschlechterverhältnis der Teilnahmen der Berufsausbildungsassistenz im Jahr 2016 (MBI), wo 66% männlich und 34% weiblich waren¹⁴.

Abbildung 11: Geschlecht BAS

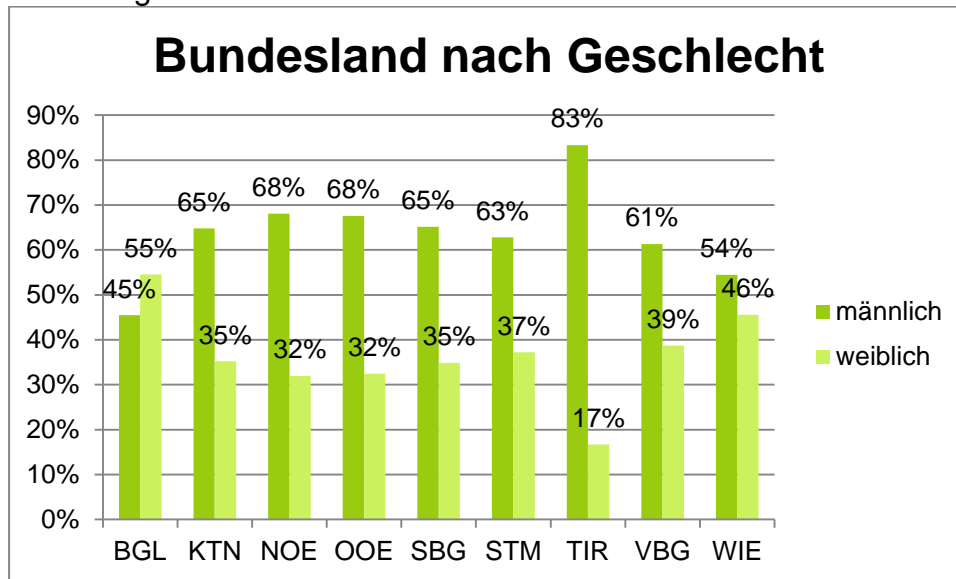


Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=979

Der Anteil weiblicher Teilnahmen reicht von 17% in Tirol, wobei hier auf die niedrige Fallzahl (12 Teilnahmebefragungen) zu achten ist, bis hin zu 55% im Burgenland. Im Burgenland haben somit mehr weibliche Teilnehmerinnen die Teilnahmebefragung ausgefüllt als männliche Teilnehmer.

¹⁴ Da die Teilnahmebefragung von jenen Personen ausgefüllt wird, die das Angebot bereits abgeschlossen haben, stellt die Referenzgruppe im MBI abgeschlossene, bereinigte Teilnahmen dar.

Abbildung 12: Bundesland nach Geschlecht BAS



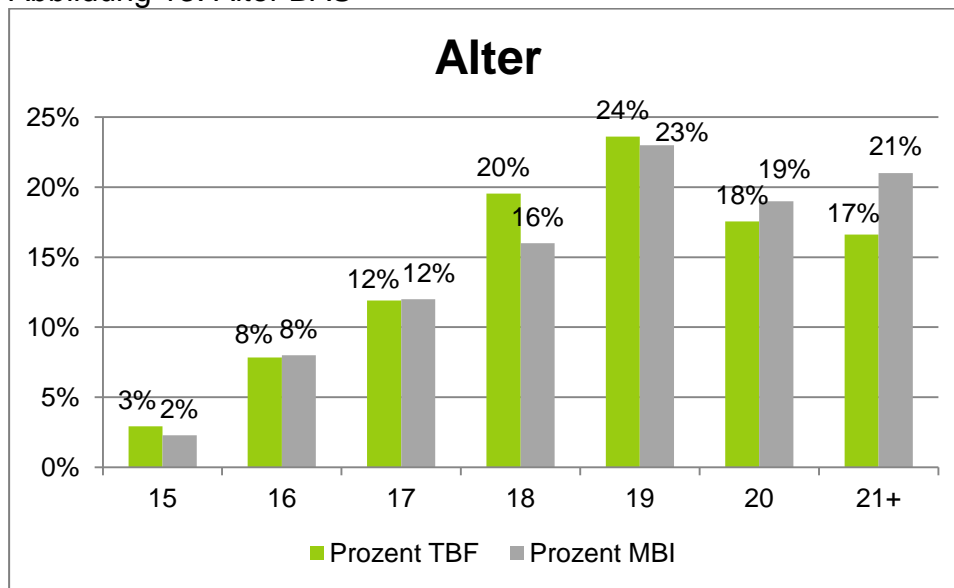
Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=1.000

4.3 Alter

Die Personen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben, haben großteils ein Alter von 18 Jahren aufwärts (79%). 17% sind 21 Jahre oder älter. Die Alterskohorte, die am häufigsten vertreten ist, ist jene von 19 Jahren. Wenn man im Vergleich dazu die Altersdaten jener Teilnahmen der Berufsausbildungsassistenz im Jahr 2016 betrachtet (MBI), welche diese bereits beendet haben¹⁵, zeigt sich ein sehr ähnliches Bild. Auch hier stellen die 19-jährigen die größte Gruppe dar. Die ersten drei Jahrgänge sind annähernd gleich groß. Bei den 18- und 19-jährigen zeigt sich, dass der Anteil bei jenen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben, etwas höher ist im Vergleich zum MBI. Die höheren Altersgruppen sind wiederum bei den Teilnahmen aus dem MBI etwas häufiger vertreten. Die Unterschiede sind allerdings nicht sehr groß.

¹⁵ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

Abbildung 13: Alter BAS



Q: BAS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=957 (TBF), N=2.277 (MBI)

4.4 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Durch die Berufsausbildungsassistenz konnte ich die Berufsschule besser bewältigen (nur für jene mit Berufsschul-Besuch).
2. Mit der Unterstützung der Berufsausbildungsassistenz konnte ich die Aufgaben im Ausbildungsbetrieb besser erledigen.
3. Ich habe mich durch die Berufsausbildungsassistenz unterstützt gefühlt.
4. Die Berufsausbildungsassistenz war für mich erfolgreich.
5. Ich kann die Berufsausbildungsassistenz weiter empfehlen.

In der nachstehenden Tabelle werden die Statements, denen die Jugendlichen auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen konnten, gezeigt.

Die Frage danach, ob die Personen, die an der Berufsausbildungsassistenz teilgenommen haben, diese weiter empfehlen können, beantworten knapp dreiviertel der befragten Personen (74%) mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 15: Statements BAS Zustimmung

Statements	⊖ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Durch die BAS konnte ich die Berufsschule besser bewältigen.	2%	2%	5%	11%	26%	53%	868	100%
Mit der Unterstützung der BAS konnte ich die Aufgaben im Ausbildungsbetrieb besser erledigen.	3%	4%	10%	14%	26%	43%	964	100%
Ich habe mich durch die BAS unterstützt gefühlt.	3%	2%	2%	7%	17%	68%	978	100%
Die BAS war für mich erfolgreich.	3%	2%	6%	8%	21%	61%	965	100%
Ich kann die BAS weiter empfehlen.	3%	1%	3%	5%	15%	74%	976	100%

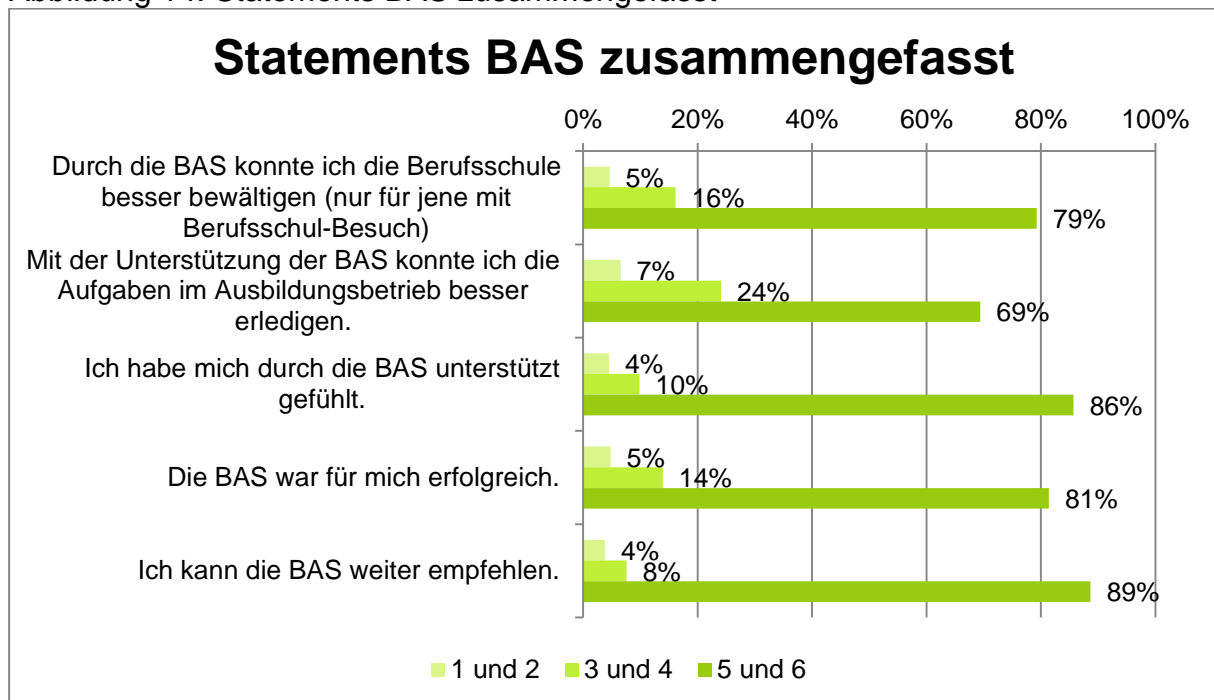
Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Generell zeigt sich, dass die Zustimmung der einzelnen Statements sehr hoch ist. Den einzelnen Aussagen wird zwischen 69% bis 89% sehr zu gestimmt. Im Vergleich ist die Zustimmung der Frage danach, ob durch die Unterstützung der Berufsausbildungsassistenz die Aufgaben im Ausbildungsbetrieb besser erledigt werden konnten, im mittleren Bereich etwas stärker ausgeprägt (24%). Der Anteil jener Personen, die dieser Aussage sehr zustimmen, ist mit 69% jedoch immer noch sehr hoch. Dass sie durch die Unterstützung der Berufsausbildungsassistenz die Berufsschule eindeutig besser bewältigen konnten, finden über dreiviertel der Personen (79%).

Die höchste Zustimmung mit 89% erfährt die Aussage, ob die befragten Personen die Berufsausbildungsassistenz weiter empfehlen können. Dem stimmen knapp 9 von 10 Personen sehr zu.

Abbildung 14: Statements BAS zusammengefasst



Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

4.5 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für die Berufsausbildungsassistenz Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 16: Kodes BAS

BAS	Beispiel
Nein, keine, (weiß nicht?)	Nein, keine, weiß nicht
Lob	Weiter so, passt alles, persönlicher Dank,...
Mehr Zeit/Ressourcen	Mehr Zeit und Ressourcen, konstante Betreuungspersonen, etc.
Unverständlich/inhaltlich unklar	Kkkkk, xxxxx
Andere Methoden	Mehr Informationen über TQL, Schulen, Terminvereinbarung über WhatsApp, etc.
Negativ	Nicht so oft anrufen, mehr Lohn, etc.
Zu kurz teilgenommen	Abbruch nach kurzer Zeit in Lehre, noch kein Einblick in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule
Sonstiges	Anmerkungen zur Teilnahmebefragung

Insgesamt haben 147 Personen diese Frage beantwortet. In der nachstehenden Tabelle werden die Häufigkeiten der genannten Kategorien abgebildet.

Der größte Anteil der Nennungen, die gegeben wurden, lässt sich in die Kategorie „Nein, keine“ zusammenfassen (64). 55 Personen haben mit einem „Lob“ geantwortet, indem sie beispielsweise gesagt haben, dass sie die Berufsausbildungsassistenz super finden oder sich persönlich bei ihren Berufsassistenten und Berufsassistentinnen bedankt haben. Von 9 Personen wurden mehr Zeit und Ressourcen für die Betreuung gewünscht. Die weiteren Nennungen kamen vereinzelt vor.

Tabelle 17: Offene Antwort BAS

Offene Antwort	Anzahl
Nein, keine	64
Lob	55
Mehr Zeit/ Ressourcen	9
Unverständlich/ inhaltlich unklar	7
Andere Methoden	5
Negativ	3
Zu kurz teilgenommen	2
Sonstiges	2
Gesamt	147

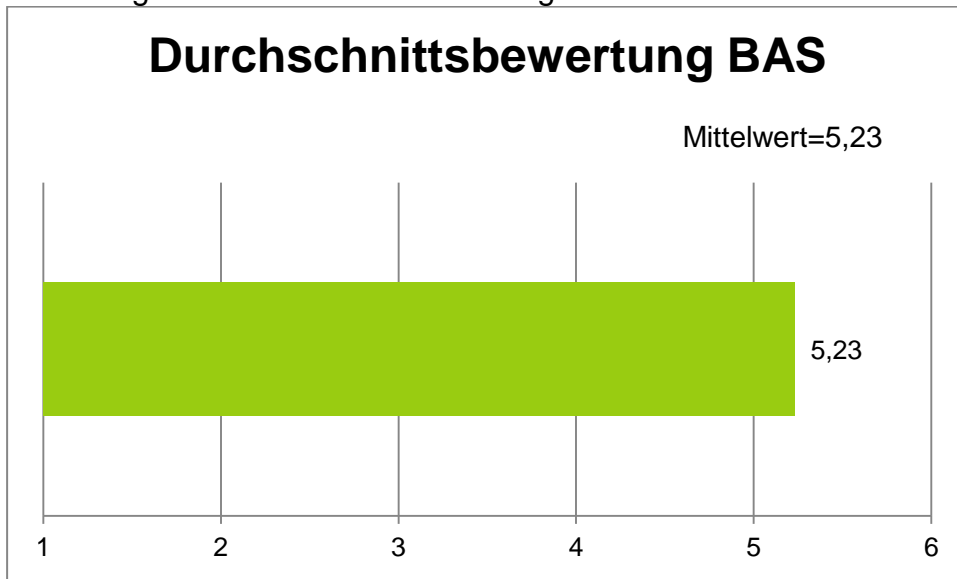
Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=147

4.6 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den befragten Personen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren¹⁶. In der Berufsausbildungsassistenz wird hier ein Wert von 5,23 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,23 zugestimmt.

¹⁶ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Abbildung 15: Durchschnittsbewertung BAS



Q: BAS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=977

5 Arbeitsassistenz

Die Arbeitsassistenz kann entweder zur Sicherung oder als Unterstützung bei der Suche und Erlangung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes in Anspruch genommen werden. Je nachdem, ob die Arbeitsassistenz zur „Sicherung“ oder „Erlangung“ herangezogen wurde, werden den teilnehmenden Personen auch unterschiedliche Fragen bei der Teilnahmebefragung gestellt. Daher werden die spezifischen Fragestellungen nach Art der Teilnahmebefragung getrennt voneinander dargestellt.

5.1. Arbeitsassistenz allgemein

Die Teilnahmebefragung der Arbeitsassistenz gibt es seit dem Jahr 2016. Im folgenden Abschnitt wird auf die Ergebnisse der Teilnahmebefragung eingegangen.

5.1.1 Rücklauf

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 2.555 Teilnahmebefragungsbögen der Arbeitsassistenz ausgefüllt. 74% davon haben einen Papierbogen und 26% eine Onlinebefragung ausgefüllt.

Tabelle 18: TBF AASS Anzahl

TBF AASS	Anzahl	Prozent
Online	666	26%
Papier	1.889	74%
Gesamt	2.555	100%

Q: AASS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=2.555

Von den 2.555 ausgefüllten Teilnahmebefragungen wurden 81% im Zuge der Erlangung und 19% zur Sicherung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes ausgefüllt. Das entspricht auch dem Verhältnis jener Teilnahmen im MBI 2016, welche die Arbeitsassistenz bereits beendet haben¹⁷. 80% haben auch hier im Zuge einer Erlangung und 20% im Zuge einer Sicherung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes stattgefunden.

Tabelle 19: TBF AASS Sicherung/Erlangung

TBF AASS	Anzahl	Prozent
Sicherung	485	19%
Erlangung	2.070	81%
Gesamt	2.555	100%

Q: AASS TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=2.555

¹⁷ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

In Relation zu jenen Teilnahmen im MBI, die die Arbeitsassistenz im Jahr 2016 beendet haben, ergibt das eine Rücklaufquote von 25%. Die Rücklaufquote reicht von 6% in Tirol bis zu 56% in Kärnten. Die Bundesländer Oberösterreich (26%), Wien (32%) und Burgenland (37%) liegen mit ihren Rücklaufquoten ebenso über dem Durchschnitt.

Tabelle 20: Rücklaufquote TBF AASS

Bundesland	Anzahl AASS TBF 2016	Austritte AASS MBI 2016 ¹⁸	Rücklaufquote
Burgenland	160	434	37%
Kärnten	349	625	56%
Niederösterreich	309	1.759	18%
Oberösterreich	474	1.848	26%
Salzburg	130	556	23%
Steiermark	354	1.628	22%
Tirol	28	485	6%
Vorarlberg	154	873	18%
Wien	539	1.694	32%
Gesamt	2.497	9.902	25%

Q: AASS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=2.497 (TBF), N=9.902 (MBI)

5.1.2 Geschlecht

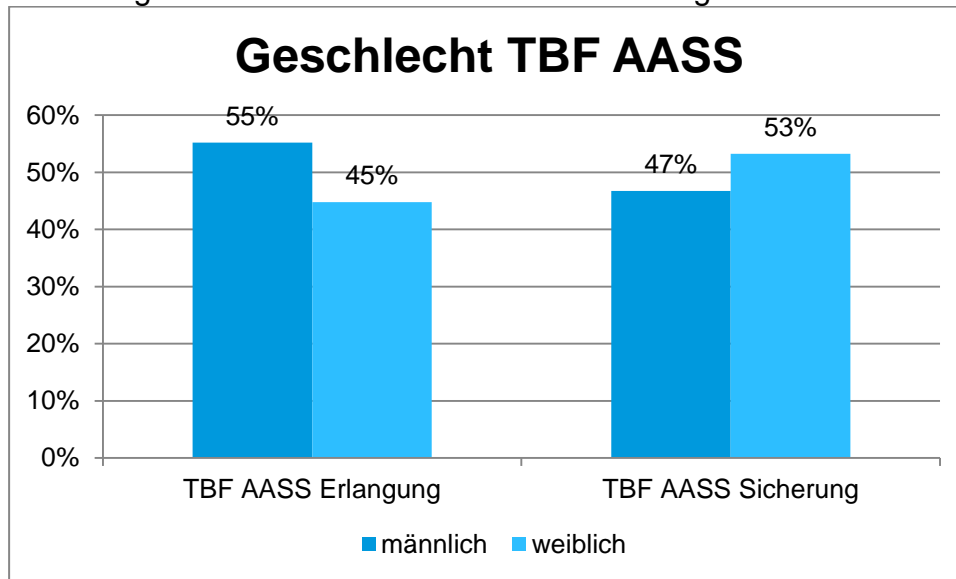
Aus den MBI-Daten des Jahres 2016 geht hervor, dass 55% aller Teilnahmen, welche die Arbeitsassistenz beendet haben¹⁹, männlich und 45% weiblich sind.

Bei der **Teilnahmebefragung** im Zuge einer **Erlangung** eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes zeigt sich, dass die Personen ähnlich wie im MBI zu einem höheren Anteil männlich sind (55% männlicher Anteil in der Teilnahmebefragung, 56% im MBI). Bei der **Teilnahmebefragung**, die im Zuge der **Sicherung** eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes in Anspruch genommen wurde, ist der Anteil an weiblichen Personen höher. In der Teilnahmebefragung sind bei diesem Betreuungsanlass 53% weiblich, im MBI war das Geschlechterverhältnis mit jeweils 50% ausgeglichen.

¹⁸ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

¹⁹ Da die Teilnahmebefragung von jenen Personen ausgefüllt wird, die das Angebot bereits abgeschlossen haben, stellt die Referenzgruppe im MBI abgeschlossene, bereinigte Teilnahmen dar.

Abbildung 16: Geschlecht TBF Arbeitsassistenz gesamt



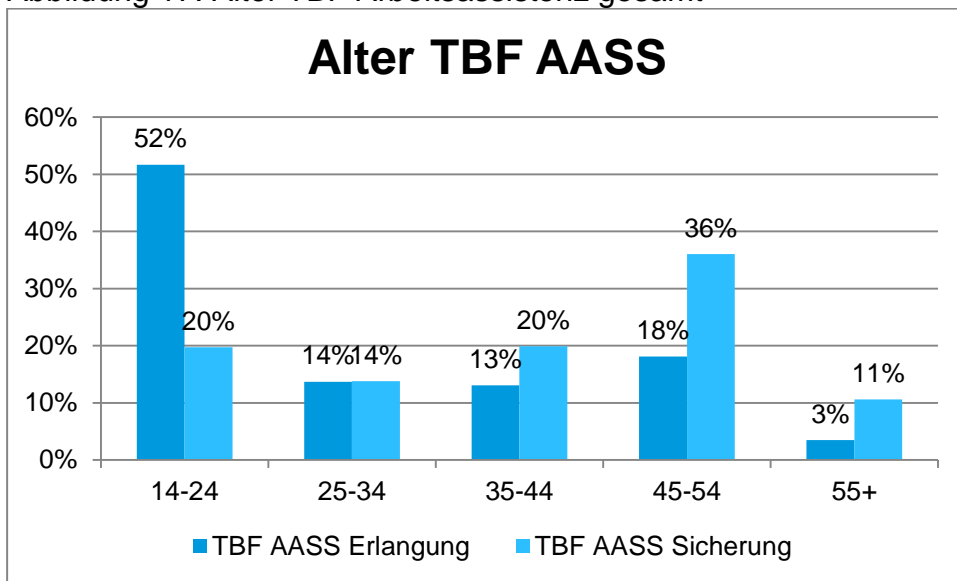
Q: AASS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=2.018 (TBF AASS Erlangung), N=477 (TBF AASS Sicherung)

5.1.3 Alter

Die Arbeitsassistenz kann im Alter von 14 Jahren bis zum Antritt der Pension (65) in Anspruch genommen werden. In der nachstehenden Abbildung zeigt sich die Verteilung der Altersgruppen der jeweiligen Teilnahmebefragung. Es zeigt sich, dass Personen, die eine Teilnahmebefragung der Arbeitsassistenz Erlangung ausgefüllt haben, jünger sind als jene der Arbeitsassistenz Sicherung. Der Großteil (52%) der Personen, die eine Teilnahmebefragung zur Erlangung ausgefüllt haben, sind zwischen 14 und 24 Jahre alt. Die größte Gruppe (36%) jener, die eine Teilnahmebefragung zur Sicherung ausgefüllt haben, sind zwischen 45 und 54 Jahre alt. Die Teilnahmen der Arbeitsassistenz 2016, die mittels MBI erfasst wurden²⁰, zeigen ein ähnliches Bild (nicht abgebildet). Auch hier sind vor allem jüngere Teilnahmen in der Arbeitsassistenz Erlangung vertreten und der Anteil der Teilnahmen, welcher die Arbeitsassistenz Sicherung in Anspruch nehmen, steigt mit dem Alter. Die Anteile der Altersgruppen der Teilnahmebefragung und der Teilnahmen im MBI ähneln sich stark.

²⁰ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

Abbildung 17: Alter TBF Arbeitsassistentz gesamt



Q: AASS TBF 2016, MBI-Daten; Berechnung: BundesKOST, N=1.986 (TBF AASS Erlangung), N=472 (TBF AASS Sicherung)

5.2 Arbeitsassistenz Erlangung

Im folgenden Abschnitt wird nun auf die Teilnahmebefragungen im Zuge der Erlangung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes eingegangen.

5.2.1 Rücklauf

Insgesamt wurden 2.070 Teilnahmebefragungsbögen der Arbeitsassistenz Erlangung ausgefüllt. 74% davon mittels Papierbogen, 26% mittels Onlineversion.

Tabelle 21: TBF AASS Erlangung

TBF AASS Erlangung	Anzahl	Prozent
Online	532	26%
Papier	1.538	74%
Gesamt	2.070	100%

Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=2.070

Die Anzahl der Bögen, die in den einzelnen Bundesländern ausgefüllt wurden, werden in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Diese sollen als Orientierung der Größenverhältnisse dienen.

Tabelle 22: Bundesland AASS Erlangung

Bundesland	TBF AASS Erlangung Anzahl	Austritte AASS Erlangung MBI 2016 ²¹ Anzahl	Rücklaufquote
Burgenland	149	366	41%
Kärnten	309	523	59%
Niederösterreich	180	1.349	13%
Oberösterreich	346	1.376	25%
Salzburg	98	429	23%
Steiermark	339	1.510	22%
Tirol	26	406	6%
Vorarlberg	122	643	19%
Wien	463	1.333	35%
Gesamt	2.032	7.935	26%

Q: AASS Erlangung TBF 2016, MBI; Berechnung: BundesKOST, N=2.032 (TBF AASS Erlangung), N=7.935 (MBI)

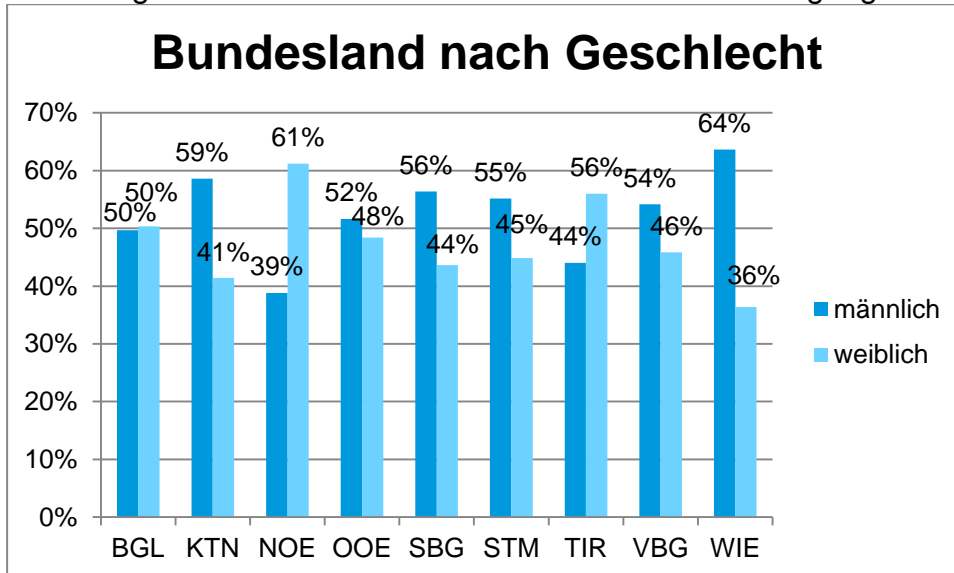
5.2.2 Geschlecht

Insgesamt **55%** der Personen, die eine Teilnahmebefragung zur Arbeitsassistenz Erlangung ausgefüllt haben, sind männlich und **45%** weiblich. Das Geschlechterverhältnis nach Bundesland betrachtet zeigt ein recht unterschiedliches Bild. Im Burgenland ist dieses mit 50% männlichen Teilnehmern und 50% weiblichen

²¹ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

Teilnehmerinnen sehr ausgewogen, in anderen Bundesländern ist das Verhältnis durchaus diverser. So reicht der Anteil weiblicher Teilnehmerinnen von 36% in Wien bis 61% in Niederösterreich.

Abbildung 18: Bundesland nach Geschlecht AASS Erlangung



Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=1.988

5.2.3 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Die Unterstützung der Arbeitsassistentz war hilfreich für mich um einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu finden.
2. Durch die Arbeitsassistentz habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.
3. Ich habe mich durch die Arbeitsassistentz unterstützt gefühlt.
4. Die Arbeitsassistentz war für mich erfolgreich.
5. Ich kann die Arbeitsassistentz weiter empfehlen

Die Frage danach, ob die Personen, die an der Arbeitsassistentz Erlangung teilgenommen haben, diese weiter empfehlen können, beantworten mehr als dreiviertel der befragten Personen (79%) mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 23: Statements AASS Erlangung Zustimmung

Statements	⊗ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Die Unterstützung der AASS war hilfreich für mich um einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu finden.	3%	2%	6%	9%	21%	59%	2019	100%
Durch die AASS habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.	3%	3%	7%	13%	26%	47%	2024	100%
Ich habe mich durch die AASS unterstützt gefühlt.	3%	1%	2%	5%	15%	75%	2035	100%
Die AASS war für mich erfolgreich.	4%	3%	5%	7%	16%	64%	2019	100%
Ich kann die AASS weiter empfehlen.	3%	1%	2%	4%	12%	79%	2028	100%

Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

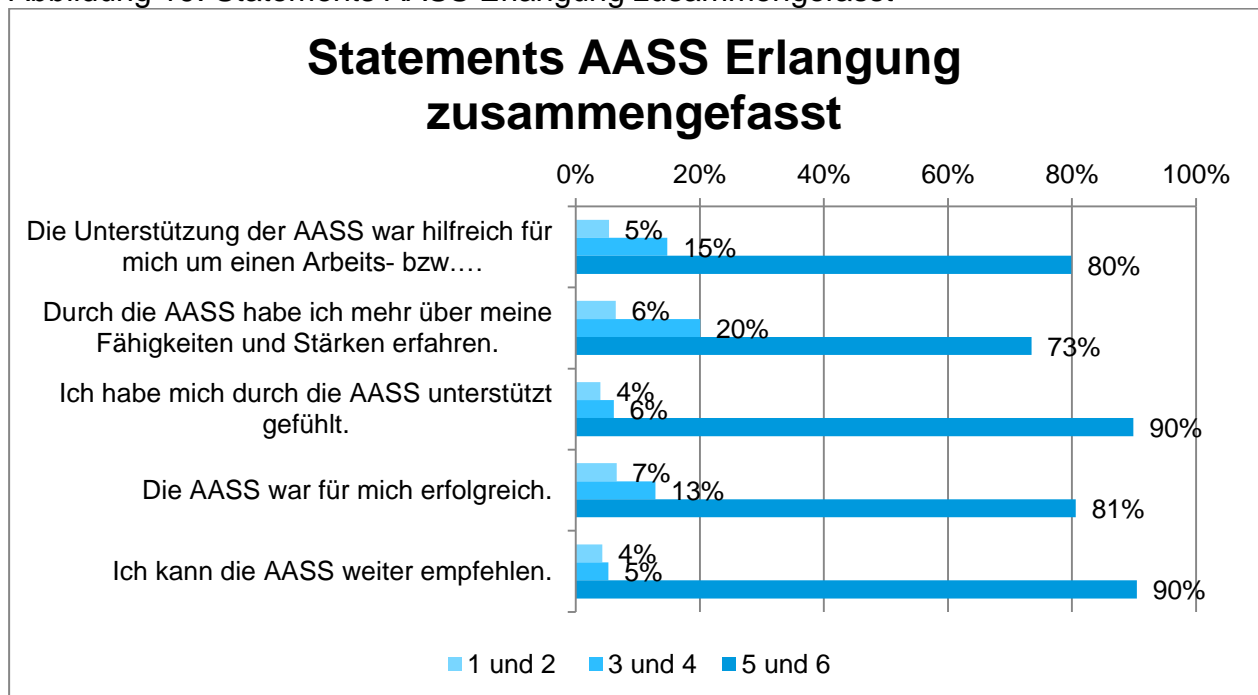
Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Generell zeigt sich, dass die Zustimmung der einzelnen Statements sehr hoch ist. Den meisten Fragen stimmen über 80% der Personen sehr zu. So finden beispielsweise 80% der befragten Personen, dass die Unterstützung der Arbeitsassistenten wichtig für sie war um einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu finden.

Im Vergleich der einzelnen Statements ist die Zustimmung der Frage danach, ob die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Arbeitsassistenten mehr über ihre Fähigkeiten und Stärken erfahren haben, im mittleren Bereich etwas stärker als bei den restlichen Aussagen ausgeprägt (20%). Der Anteil jener Personen, die dieser Aussage sehr zustimmen, ist mit 73% jedoch immer noch sehr hoch. Knapp dreiviertel der Personen stimmen dieser Aussage sehr zu.

Die höchste Zustimmung erhalten die Fragen danach, ob sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Arbeitsassistenten unterstützt gefühlt haben und ob sie die Arbeitsassistenten weiter empfehlen können. Dem stimmen 9 von 10 Personen sehr zu (jeweils 90%).

Abbildung 19: Statements AASS Erlangung zusammengefasst



Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

5.2.4 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für die Arbeitsassistenten Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 24: Kodes AASS Erlangung

AASS Erlangung	Beispiel
Nein, keine	Nein, keine
Lob	Alles bestens! Die Arbeitsassistenz hat mich motiviert. Ich fühlte mich bestens betreut. Danke für die tolle Unterstützung!
Mehr Ressourcen	Ausweitung der Zielgruppe (gut wenn AASS standardmäßig für Menschen mit GdB von 30% gilt), mehr Standorte, Dauer (ein Jahr Betreuung ist zu kurz) mehr Zeit für KlientInnen, etc.
Unverständlich/ inhaltlich unklar	Für alles. Schrift nicht lesbar, etc.
Andere Methoden	Mehr Praktika, verstärkter Fokus auf Stärken und Schwächen, Unterstützung bei Bewerbungen, etc.
Negativ	Doppelberatungen in einem Raum sind nicht gut!
Nicht passend	Kaffee, Kuchen
Ziel nicht erreicht (Erlangung)	Hilfreich, aber keine Lehrstelle, Ich habe keine Arbeit gefunden, etc.
Bessere Ausstattung	Neuere Computer, Verbesserung der Räumlichkeiten, etc.
Sonstiges	Anmerkungen zu einzelnen Fragen
Zu kurz teilgenommen	Ich hab die Leistung nicht in Anspruch genommen, Habe Sie leider nicht so lange in Anspruch genommen, etc.
An sich selbst gerichtet	Ich werde in eine gesundheitliche Reha gehen
Werbung	Mehr Öffentlichkeitsarbeit damit diese Hilfe mehr bekannt wird!
Mehr Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze	Genereller Wunsch nach mehr Lehrstellen und Jobangeboten.

Insgesamt haben 369 Personen diese Frage beantwortet. Mehrfachantworten konnten gegeben werden, das heißt, eine Person hat mehrere Bereiche nennen können. In der nachstehenden Tabelle werden die Häufigkeiten der genannten Kategorien abgebildet.

Der größte Anteil der Antworten, die gegeben wurden, waren „Lob-Nennungen“. So haben sich 175 Personen beispielsweise für die Unterstützung der Arbeitsassistenz und bestimmter Personen bedankt oder konkrete Aspekte positiv hervorgehoben. 93 Personen haben geantwortet, dass sie keine Verbesserungsvorschläge für die Arbeitsassistenz haben („Nein, keine“). Mehr Ressourcen, wie beispielsweise mehr Zeit für die Klienten und Klientinnen oder auch die Ausweitung der Zielgruppe wurden von 21 Personen genannt. Von 16 Personen wurden Anregungen zu anderen Methoden gegeben. Diese beziehen sich beispielsweise auf die vermehrte

Möglichkeit praktische Erfahrungen sammeln zu können, auf einen verstärkten Fokus des Herausarbeitens von Stärken und Schwächen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Unterstützung bei Bewerbungen, etc. 12 Nennungen waren unverständlich, da beispielsweise die Schrift nicht lesbar war, oder der Zusammenhang zur Frage nicht hergestellt werden konnte. Die weiteren Nennungen kamen vereinzelt vor.

Tabelle 25: Offene Antwort AASS Erlangung

Offene Antwort	Anzahl
Lob	175
Nein, keine	93
Mehr Ressourcen	21
Andere Methoden	16
Unverständlich/ inhaltlich unklar	12
Negativ	9
Nicht passend	9
Sonstiges	9
Bessere Ausstattung	5
Werbung	5
Ziel nicht erreicht (Erlangung)	4
Zu kurz teilgenommen	4
An sich selbst gerichtet	4
Mehr Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze	3
Gesamt	369

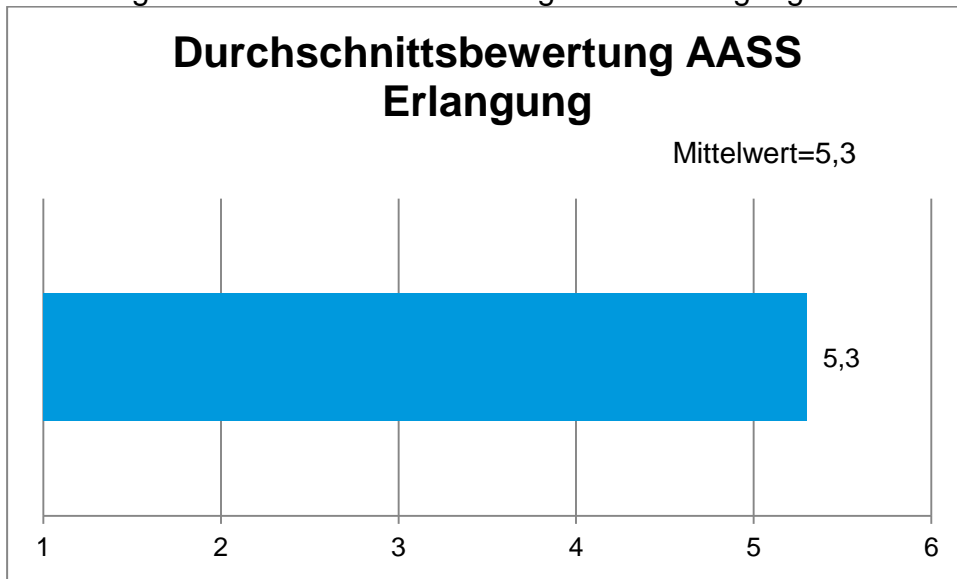
Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=345

5.2.5 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den befragten Personen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren²². In der Arbeitsassistenz Erlangung wird hier ein Wert von 5,30 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,30 zugestimmt.

²² Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Abbildung 20: Durchschnittsbewertung AASS Erlangung



Q: AASS Erlangung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=2.035

5.3 Arbeitsassistenz Sicherung

Im folgenden Abschnitt wird nun auf die Teilnahmebefragungen im Zuge der Sicherung eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatzes eingegangen.

5.3.1 Rücklauf

Insgesamt wurden 485 Teilnahmebefragungsbögen der Arbeitsassistenz Sicherung ausgefüllt. 72% davon mittels Papierbogen, 28% mittels Onlineversion.

Tabelle 26: TBF AASS Sicherung Anzahl

TBF AASS Sicherung	Anzahl	Prozent
Online	134	28%
Papier	351	72%
Gesamt	485	100%

Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=485

Die Anzahl der Bögen, die in den einzelnen Bundesländern ausgefüllt wurden, werden in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Diese sollen als Orientierung der Größenverhältnisse dienen.

Tabelle 27: Bundesland AASS Sicherung

Bundesland	TBF AASS Sicherung Anzahl	Austritte AASS Sicherung MBI 2016 ²³ Anzahl	Rücklaufquote
Burgenland	11	68	16%
Kärnten	40	102	39%
Niederösterreich	129	410	31%
Oberösterreich	128	472	27%
Salzburg	32	127	25%
Steiermark	15	118	13%
Tirol	2	79	3%
Vorarlberg	32	230	14%
Wien	76	361	21%
Gesamt	465	1.967	24%

Q: AASS Sicherung TBF 2016, MBI; Berechnung: BundesKOST, N=465 (TBF AASS Sicherung), N=1.967 (MBI)

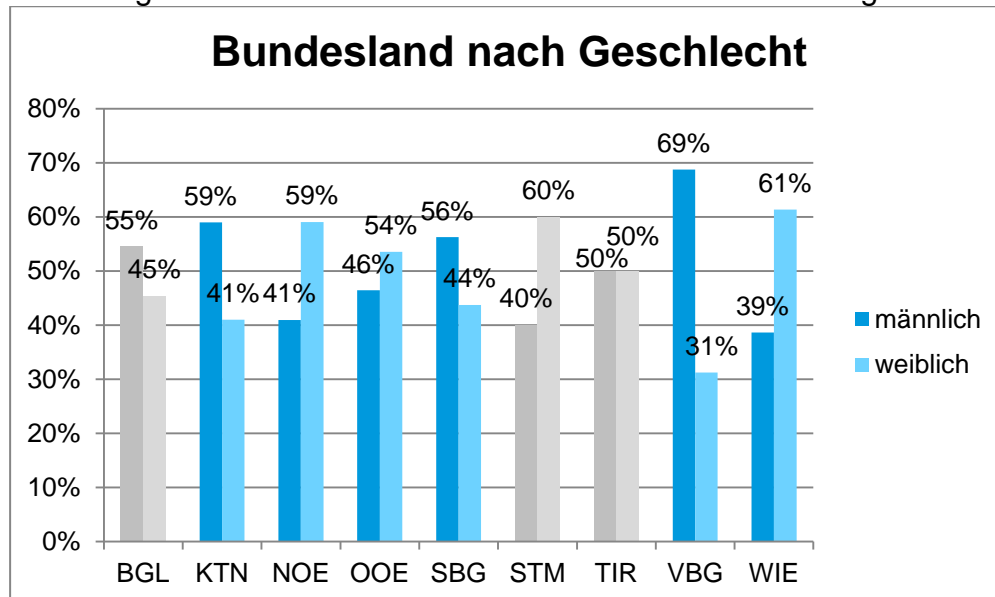
5.3.2 Geschlecht

Insgesamt **47%** der Personen, die eine Teilnahmebefragung zur Arbeitsassistenz Sicherung ausgefüllt haben sind männlich und **53%** weiblich. Wenn das Geschlecht nach Bundesland dargestellt wird, muss die teilweise geringe Fallzahl mancher

²³ Dies bezieht sich auf alle im MBI beendeten und bereinigten Teilnahmen.

Bundesländer beachtet werden. So scheint es in Tirol ein sehr ausgewogenes Geschlechterverhältnis von 50% männlichen und 50% weiblichen Personen zu geben, jedoch bezieht sich dieses Ergebnis nur auf 2 Fragebögen, die ausgefüllt wurden. Die Fallzahlen der Bundesländer Burgenland (11) und Steiermark (15) sind ebenso zu gering, um valide Schlüsse über prozentuelle Verteilungen ziehen zu können.

Abbildung 21: Bundesland nach Geschlecht AASS Sicherung



Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=460

5.3.3 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Durch die Arbeitsassistenz hat sich meine berufliche Situation stabilisiert.
2. Ich habe mich durch die Arbeitsassistenz unterstützt gefühlt.
3. Durch die Arbeitsassistenz habe ich mehr Sicherheit im Beruf.
4. Die Arbeitsassistenz war für mich erfolgreich.
5. Ich kann die Arbeitsassistenz weiter empfehlen.

Die Frage danach, ob die Personen, die an der Arbeitsassistenz Sicherung teilgenommen haben, diese weiter empfehlen können beantworten 85% der befragten Personen mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 28: Statements AASS Sicherung Zustimmung

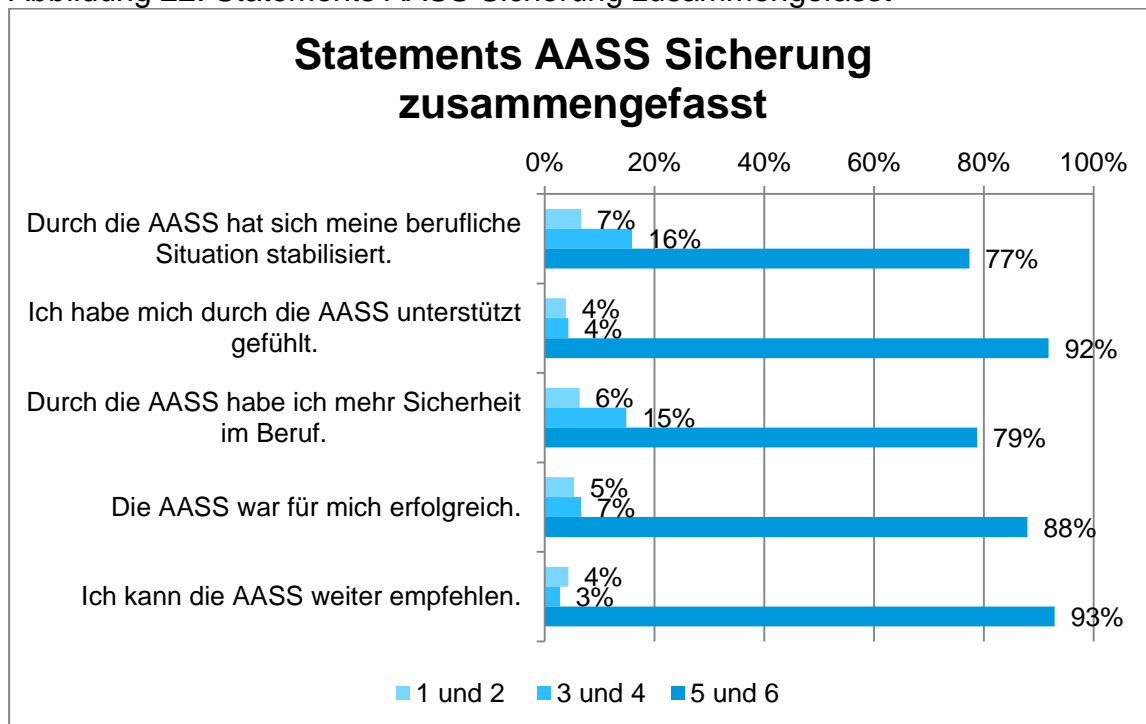
Statements	⊗ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Durch die AASS hat sich meine berufliche Situation stabilisiert.	3%	3%	5%	11%	22%	56%	464	100%
Ich habe mich durch die AASS unterstützt gefühlt.	3%	1%	2%	3%	13%	79%	464	100%
Durch die AASS habe ich mehr Sicherheit im Beruf.	4%	3%	5%	9%	30%	49%	457	100%
Die AASS war für mich erfolgreich.	4%	1%	2%	5%	19%	69%	465	100%
Ich kann die AASS weiter empfehlen.	4%	0%	2%	1%	8%	85%	465	100%

Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Generell zeigt sich, dass die Zustimmung der einzelnen Statements sehr hoch ist. Allen Aussagen stimmen über dreiviertel der Personen sehr zu. Der Aussage, dass sich die berufliche Situation durch die Arbeitsassistenz stabilisiert hat, können 77% der befragten Personen sehr zustimmen. Auch dass die Personen nun mehr Sicherheit im Beruf haben, wird mit einer Zustimmung von 79% sehr positiv bewertet. 92% haben sich durch die Arbeitsassistenz sehr unterstützt gefühlt und 93% stimmen der Aussage sehr zu, dass sie die Arbeitsassistenz weiterempfehlen können.

Abbildung 22: Statements AASS Sicherung zusammengefasst



Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

5.3.4 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für die Arbeitsassistenz Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 29: Kodes AASS Sicherung

AASS Sicherung	Beispiel
Nein, keine	Nein, keine
Lob	Super Sache! Ihr macht das perfekt! Mir wurde sehr geholfen, gute Beratung in arbeitsrechtlichen Belangen, etc.
Mehr Ressourcen	Länger Zeit nehmen, häufiger Termine, Nachbetreuung, etc.
Andere Methoden	mehr/andere Kompetenzen im Team wie z.B. Wunsch nach weiblicher Betreuerin, mehr rechtliche Kompetenzen, etc.
Negativ	Nicht so oft in die Firma kommen, mehr Transparenz bei Absprache mit dem beruflichen Umfeld
Nicht passend	Kann Arbeitsassistentz nicht weiterempfehlen, weil ich es für mich brauche.
Ziel nicht erreicht (Sicherung)	Sicherung war nicht erfolgreich, aber die Unterstützung hat mir Perspektiven gebracht.
Bessere Ausstattung	etwas modernere Büros
Hilfe bei Bewerbungsschreiben	Mehr Bewerbungen schreiben.
Sonstiges	reservierte Parkplätze
Werbung	Mehr Werbung, Mehr an die Öffentlichkeit gehen – viele wissen nicht, dass es euch gibt!

Insgesamt 75 Personen haben diese Frage beantwortet. Mehrfachantworten konnten gegeben werden, das heißt, eine Person hat mehrere Bereiche nennen können. In der nachstehenden Tabelle werden die Häufigkeiten der genannten Kategorien abgebildet.

Am häufigsten wurden von den Personen positive Antworten gegeben, die sich in die Kategorie „Lob“ zusammenfassen lassen. Diese beinhalten beispielsweise Lob und Dank, der allgemein an die Arbeitsassistentz oder an bestimmte Personen gerichtet ist oder positive Hervorhebung bestimmter Bereiche (z.B. tolle persönliche Betreuung und Begleitung im Job). 10 Personen haben angegeben keine Verbesserungsvorschläge für die Arbeitsassistentz zu haben. In vereinzelt Meldungen wurden mehr Ressourcen gewünscht (5), die Anregung gegeben mehr Werbung für die Arbeitsassistentz zu machen, damit sie jede und jeder kennt, der sie braucht (2), etc.

Tabelle 30: Offene Antworten AASS Sicherung

Offene Antwort	Anzahl
Lob	45
Nein, keine	10
Mehr Ressourcen	5
Ziel nicht erreicht	4
Andere Methoden	3
Negativ	2
Werbung	2
Nicht passend	1
Bessere Ausstattung	1
Hilfe bei Bewerbungsschreiben	1
Sonstiges	1
Gesamt	75

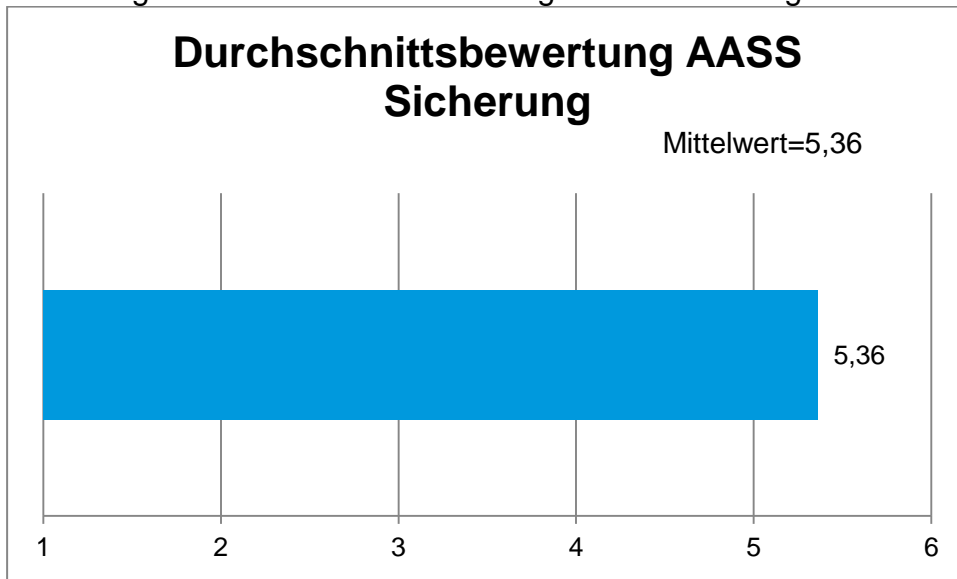
Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=67

5.3.5 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den befragten Personen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren²⁴. In der Arbeitsassistenz Sicherung wird hier ein Wert von 5,36 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,36 zugestimmt.

²⁴ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Abbildung 23: Durchschnittsbewertung AASS Sicherung



Q: AASS Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=466

6 Jobcoaching

Das Jobcoaching kann in Anspruch genommen werden um ein bestehendes Dienstverhältnis zu sichern oder um während eines Lehrgangs zur Berufserprobung unterstützt zu werden. Je nachdem, ob das Jobcoaching zur „Sicherung“ oder im Zuge eines „Lehrgangs zur Berufserprobung“ in Anspruch genommen wurde, werden den teilnehmenden Personen auch unterschiedliche Fragen in der Teilnahmebefragung gestellt. Daher werden die spezifischen Fragestellungen nach Art der Teilnahmebefragung getrennt voneinander dargestellt.

6.1. Jobcoaching allgemein

Die Teilnahmebefragung des Jobcoachings gibt es seit dem Jahr 2016. Im folgenden Abschnitt wird auf die Ergebnisse der Teilnahmebefragung eingegangen.

6.1.1 Rücklauf

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 310 Teilnahmebefragungsbögen im Jobcoaching ausgefüllt. 84% davon haben einen Papierbogen und 16% eine Onlinebefragung ausgefüllt.

Tabelle 31: TBF JC Anzahl

TBF JC	Anzahl	Prozent
Online	50	16%
Papier	260	84%
Gesamt	310	100%

Q: JC TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=310

Von den 310 ausgefüllten Teilnahmebefragungen wurden 81% im Zuge der Sicherung eines Dienstverhältnisses und 19% im Zuge eines Lehrgangs zur Berufserprobung ausgefüllt. Dieses Verhältnis entspricht exakt der Verteilung jener Teilnahmen im MBI 2016, welche das Jobcoaching bereits beendet haben²⁵.

Tabelle 32: TBF JC Sicherung/Lehrgang zur Berufserprobung

JC	Anzahl	Prozent
Sicherung	252	81%
Lehrgang zur Berufserprobung	58	19%
Gesamt	310	100%

Q: JC TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=310

²⁵ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

In Relation zu jenen Teilnahmen im MBI (Monitoring Berufliche Integration), die das Jobcoaching im Jahr 2016 beendet haben, ergibt das eine Rücklaufquote von 33%. Die Rücklaufquote reicht von 3% in Tirol bis zu 67% in Kärnten. Die Bundesländer Oberösterreich (37%), Niederösterreich (54%) und Kärnten (61%) liegen mit ihren Rücklaufquoten ebenso über dem Durchschnitt.

Tabelle 33: Rücklaufquote TBF JC

Bundesland	Anzahl JC TBF 2016	Austritte JC MBI 2016 ²⁶	Rücklaufquote
Burgenland	16	113	14%
Kärnten	115	190	61%
Niederösterreich	75	140	54%
Oberösterreich	17	46	37%
Salzburg	18	27	67%
Steiermark	15	129	12%
Tirol	1	37	3%
Vorarlberg	17	71	24%
Wien	30	170	18%
Gesamt	304	923	33%

Q: JC TBF 2016, MBI-Daten 2016; Berechnung: BundesKOST, N=310 (TBF), N=923 (MBI)

6.1.2 Geschlecht

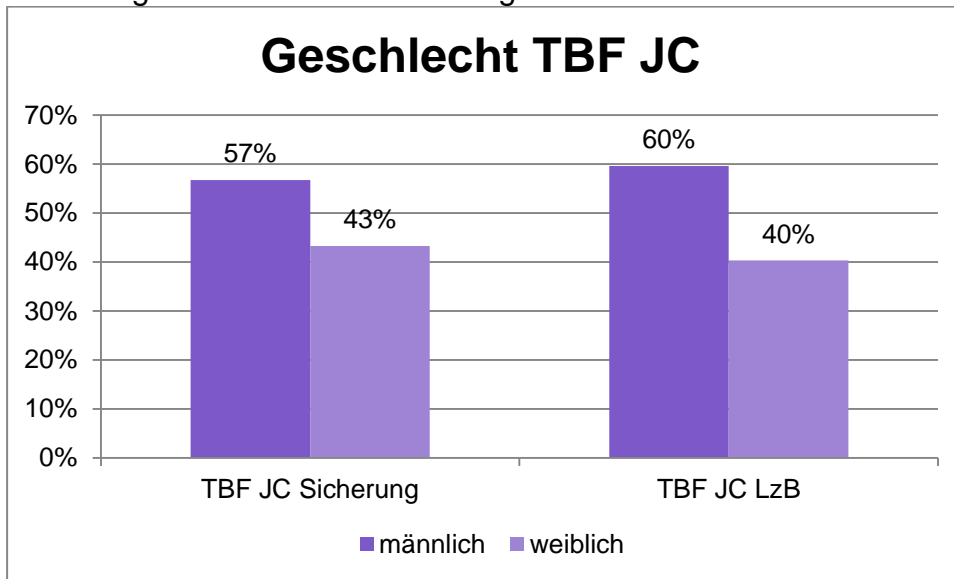
Aus den MBI-Daten des Jahres 2016 geht hervor, dass 54% aller Teilnahmen, die das Jobcoaching beendet haben, männlich und 46% weiblich sind²⁷.

Bei beiden Teilnahmebefragungen zeigt sich, dass der Anteil männlicher Teilnahmen, die die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben im Vergleich dazu etwas höher ist. 57% der Personen die im Zuge zur **Sicherung eines Arbeitsplatzes** eine Teilnahmebefragung des Jobcoachings ausgefüllt haben sind männlich (Vergleich MBI: 54% männlich). Der Anteil männlicher Personen steigt bei den Teilnahmebefragungsbögen im **Zuge eines Lehrgangs zur Berufserprobung** mit 60% noch etwas an (Vergleich MBI: 52% männlich).

²⁶ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

²⁷ Da die Teilnahmebefragung von jenen Personen ausgefüllt wird, die das Angebot bereits abgeschlossen haben, stellt die Referenzgruppe im MBI abgeschlossene, bereinigte Teilnahmen dar.

Abbildung 24: Geschlecht TBF JC gesamt



Q: JC TBF 2016, MBI-Daten 2016; Berechnung: BundesKOST, N=245 (TBFJC Sicherung), N=57 (TBF JC LzB)

6.1.3 Alter

Die Altersverteilung wird auf Grund der niedrigen Fallzahl nicht zusammengefasst dargestellt sondern im jeweiligen Unterkapitel extra angeführt.

6.2 Jobcoaching Sicherung

Im folgenden Abschnitt wird nun auf die Teilnahmebefragungen im Zuge der Sicherung eines Dienstverhältnisses eingegangen.

6.2.1 Rücklauf

Insgesamt wurden 252 Teilnahmebefragungsbögen des Jobcoachings Sicherung ausgefüllt. 81% davon mittels Papierbogen, 19% mittels Onlineversion.

Tabelle 34: TBF JC Sicherung

TBF JC Sicherung	Anzahl	Prozent
Online	47	19%
Papier	205	81%
Gesamt	252	100%

Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=252

Die Anzahl der Bögen, die in den einzelnen Bundesländern ausgefüllt wurden, werden in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Diese sollen als Orientierung der Größenverhältnisse dienen.

Tabelle 35: Bundesland JC Sicherung

Bundesland	TBF JC Sicherung Anzahl	Austritte JC Sicherung MBI 2016 Anzahl ²⁸	Rücklaufquote
Burgenland	9	63	14%
Kärnten	80	136	59%
Niederösterreich	73	132	55%
Oberösterreich	17	46	37%
Salzburg	17	24	71%
Steiermark	15	90	17%
Tirol	1	29	3%
Vorarlberg	17	59	29%
Wien	17	167	10%
Gesamt	246	746	33%

Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=246

6.2.2 Geschlecht

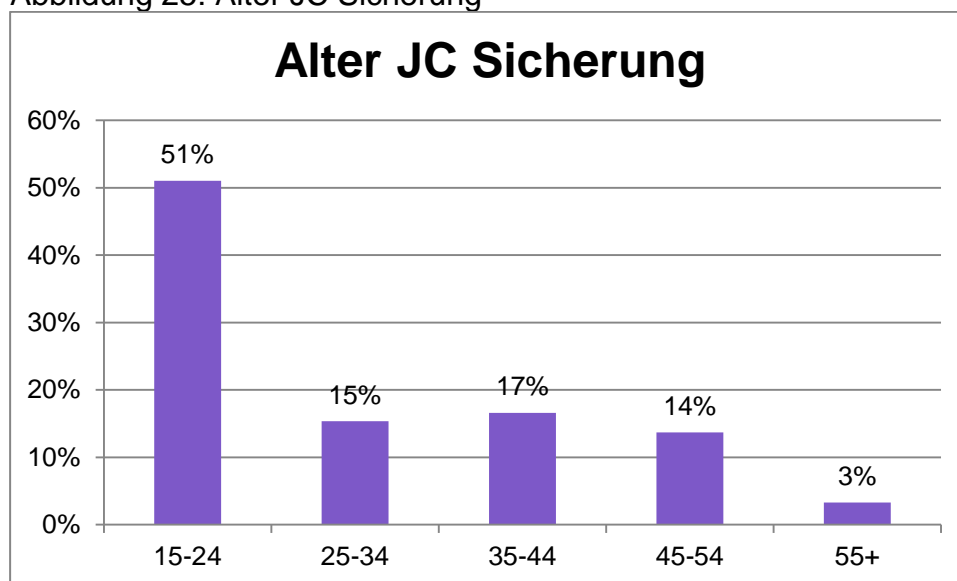
Innerhalb des Jobcoachings Sicherung sind **57%** der Personen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben männlich und **43%** weiblich. Aufgrund der niedrigen Fallzahl, wie sie in der vorhergehenden Tabelle gezeigt wurde, kann kein Zusammenhang zwischen Bundesland und Geschlecht gezeigt werden.

²⁸ Diese Austritte sind bereinigt, das bedeutet, dass fiktive Abbrüche auf Grund von Trägerwechseln hinausgerechnet wurden.

6.2.3 Alter

Das Alter der Personen, die ein Jobcoaching in Anspruch nehmen können, reicht bis zum Pensionsantritt (65 Jahre). Die Hälfte (51%) der Personen, die eine Teilnahmebefragung des Jobcoachings zur Sicherung eines bestehenden Dienstverhältnisses ausgefüllt haben, ist zwischen 15 und 24 Jahre alt. Die andere Hälfte teilt sich zu jeweils in etwa 15% auf die weiteren Altersgruppen bis 54 Jahre auf, der kleinste Anteil (3%) ist 55 Jahre und älter. Auch in den MBI-Daten des Jobcoaching zur Sicherung eines Arbeitsplatzes des Jahres 2016 sieht die Verteilung sehr ähnlich aus.

Abbildung 25: Alter JC Sicherung



Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=241

6.2.4 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Durch das Jobcoaching bin ich nun selbstständiger im Beruf.
2. Ich habe mich durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt.
3. Durch das Jobcoaching konnte ich weitere, neue Aufgaben erlernen.
4. Das Jobcoaching war für mich erfolgreich.
5. Ich kann das Jobcoaching weiter empfehlen.

In der nachstehenden Tabelle werden die Statements, denen die Jugendlichen auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen konnten, gezeigt.

Die Frage danach, ob sich die Personen, die ein Jobcoaching zur Sicherung eines Dienstverhältnisses in Anspruch genommen haben, durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt haben, beantworten über dreiviertel der Personen (77%) mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 36: Statements JC Sicherung Zustimmung

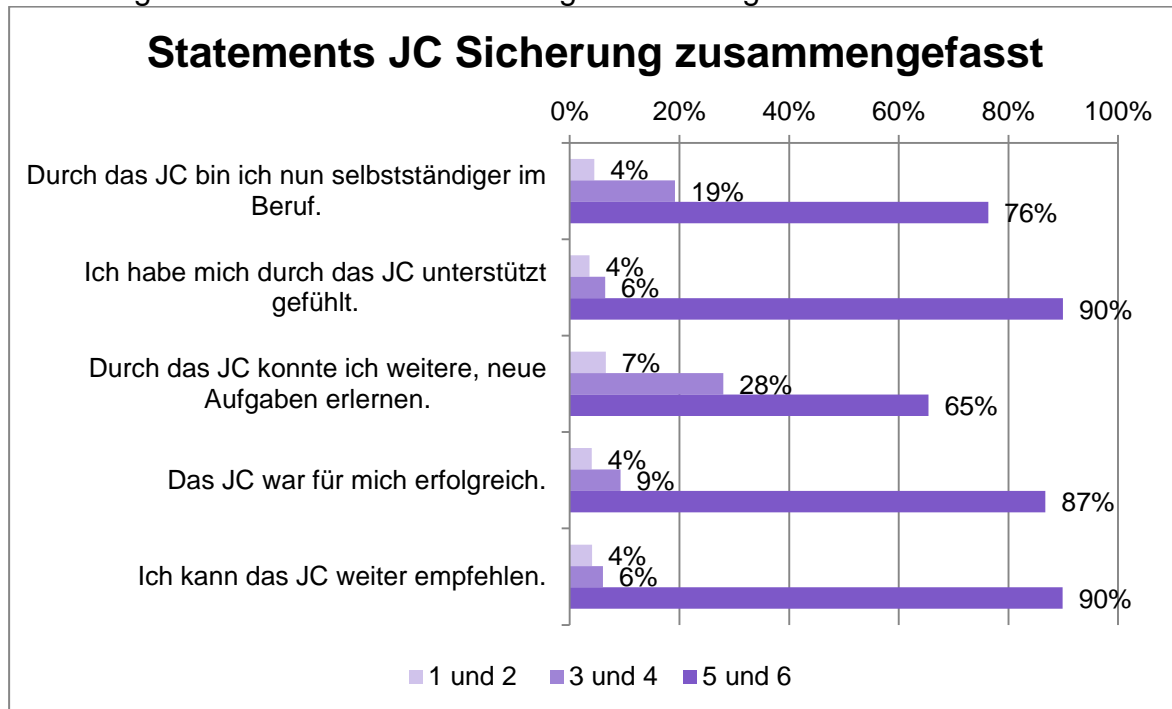
Statements	⊗ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Durch das JC bin ich nun selbstständiger im Beruf.	3%	2%	5%	14%	26%	50%	245	100%
Ich habe mich durch das JC unterstützt gefühlt.	2%	1%	2%	4%	13%	77%	249	100%
Durch das JC konnte ich weitere, neue Aufgaben erlernen.	4%	3%	8%	20%	21%	44%	243	100%
Das JC war für mich erfolgreich.	2%	2%	3%	6%	17%	70%	249	100%
Ich kann das JC weiter empfehlen.	4%	0%	2%	4%	9%	81%	247	100%

Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Generell zeigt sich, dass eine sehr hohe Zustimmung erreicht wird, die zum Teil bis zu 90% reicht. Die Frage danach, ob durch das Jobcoaching weitere, neue Aufgaben erlernt werden konnten, ist jene, bei der die mittlere Zustimmung im Vergleich mit den anderen Statements mit 28% am stärksten ausgeprägt ist. Dass die befragten Personen nun selbstständiger im Beruf sind, können 76% eindeutig mit „ja“ beantworten. Den Aussagen, ob sich die Personen durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt haben und ob sie es weiter empfehlen können, können jeweils 9 von 10 Personen (90%) sehr zustimmen.

Abbildung 26: Statements JC Sicherung zusammengefasst



Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

6.2.5 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für das Jobcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 37: Codes JC Sicherung

JC Sicherung	Beispiel
Nein, keine	Nein
Lob	Cool, Super, Alles perfekt, Sie machen das gut
Mehr Ressourcen	Öfter kommen und Wunsch nach beständiger Betreuung von den selben Coaches
Nicht verständlich	Ccc, Scannen und einordnen
Andere Methoden	Konkrete Tipps, vertiefende Informationen zu bestimmten Bereichen
Negativ	habe selbst abgebrochen. Mag nicht mehr
Sonstiges	Erneuerung von Inventar

Insgesamt haben 25 Personen diese Frage beantwortet. Mehrfachantworten konnten gegeben werden, das heißt, eine Person hat mehrere Bereiche nennen können. In der nachstehenden Tabelle wird die Häufigkeit der genannten Kategorien abgebildet.

Die meisten Personen haben die Frage danach, ob sie Verbesserungsvorschläge haben, mit „nein“ beantwortet (10). 8 Personen haben mit einem „Lob“, wie „cool“, „super“, etc. geantwortet. Weiters wurde unter anderem der Wunsch nach mehr Ressourcen in der Betreuung (2) oder weiteren Methoden, die sich konkret danach richten, gezielte Informationen zu bestimmten Bereichen zu bekommen, formuliert.

Tabelle 38: Offene Antwort JC Sicherung

Offene Antwort	Anzahl
Nein, keine	10
Lob	8
Mehr Ressourcen	2
Nicht verständlich	2
Andere Methoden	2
Negativ	1
Sonstiges	1
Gesamt	26

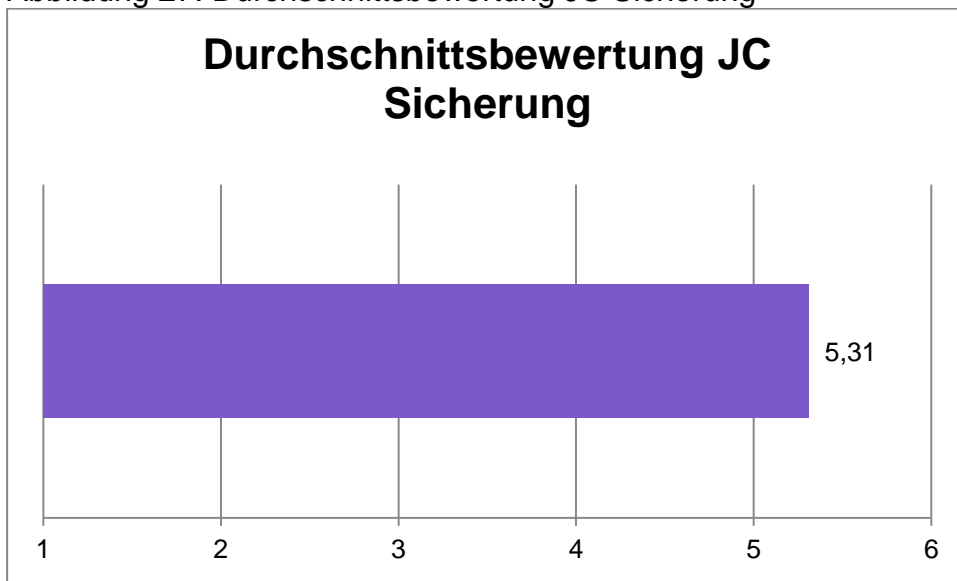
Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=25

6.2.6 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den befragten Personen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren²⁹. Im Jobcoaching Sicherung wird hier ein Wert von 5,31 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,23 zugestimmt.

²⁹ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

Abbildung 27: Durchschnittsbewertung JC Sicherung



Q: JC Sicherung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=249

6.3 Jobcoaching Lehrgang zur Berufserprobung

Im folgenden Abschnitt wird nun auf die Teilnahmebefragung im Zuge eines Lehrgangs zur Berufserprobung eingegangen.

6.3.1 Rücklauf

Insgesamt wurden 58 Teilnahmebefragungsbögen des Jobcoachings Lehrgang zur Berufserprobung ausgefüllt. 95% davon mittels Papierbogen, 5% mittels Onlineversion.

Tabelle 39: JC Lehrgang zur Berufserprobung Anzahl

TBF JC LzB	Anzahl	Prozent
Online	3	5%
Papier	55	95%
Gesamt	58	100%

Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=58

Die Anzahl der Bögen, die in den einzelnen Bundesländern ausgefüllt wurde, wird in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Diese sollen als Orientierung der Größenverhältnisse dienen. Da die Fallzahl sehr gering ist und auch nicht in allen Bundesländern Teilnahmebefragungen im Zuge eines Lehrgangs zur Berufserprobung ausgefüllt wurden, wird keine Relation zum MBI hergestellt.

Tabelle 40: Bundesland JC Lehrgang zur Berufserprobung

Bundesland	TBF JC LzB Anzahl
Burgenland	7
Kärnten	35
Niederösterreich	2
Oberösterreich	0
Salzburg	1
Steiermark	0
Tirol	0
Vorarlberg	0
Wien	13
Gesamt	58

Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=58

6.3.2 Geschlecht

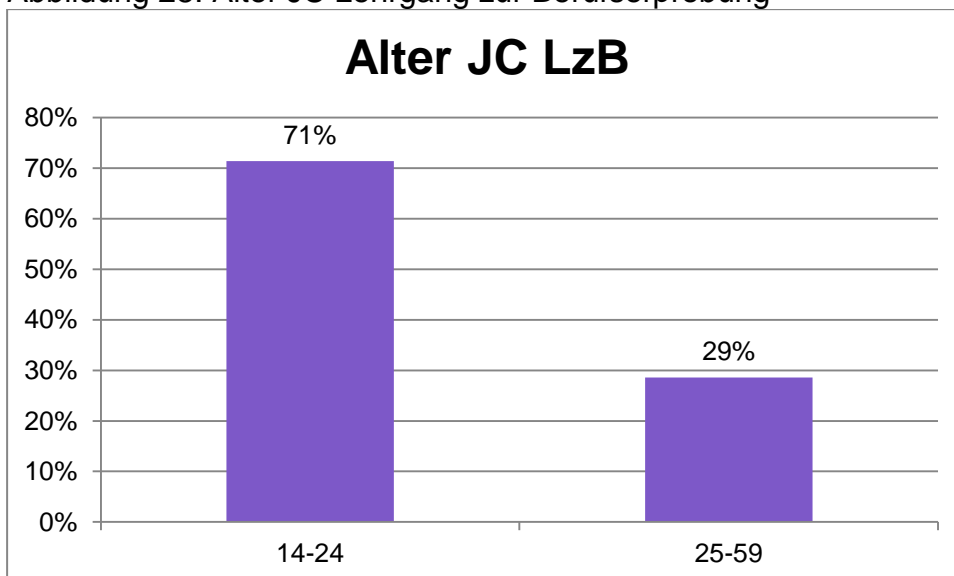
Innerhalb des Jobcoachings Lehrgang zur Berufserprobung sind **60%** der Personen, die eine Teilnahmebefragung ausgefüllt haben, männlich und **40%** weiblich. Aufgrund der niedrigen Fallzahl und dadurch, dass nicht in jedem Bundesland

Teilnahmebefragungen zum Lehrgang zur Berufserprobung ausgefüllt wurden, kann hier kein Zusammenhang von Bundesland und Geschlecht gezeigt werden.

6.3.3 Alter

Der Großteil der Personen (71% bzw. 35 Personen), die eine Teilnahmebefragung des Jobcoachings zur Unterstützung eines Lehrgangs zur Berufserprobung ausgefüllt haben, ist zwischen 14 und 24 Jahre alt. Weitere 29% (14 Personen) sind zwischen 25 und 59 Jahre alt. Im Vergleich dazu waren im MBI 2016 abgeschlossene Teilnahmen des Jobcoachings, die einen Lehrgang zur Berufserprobung in Anspruch genommen haben, zu 63% bis 24 Jahre und zu 37% ab 25 Jahre alt.

Abbildung 28: Alter JC Lehrgang zur Berufserprobung



Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=49

6.3.4 Statements

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden gebeten, folgende Statements mit Werten von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zu bewerten:

1. Ich habe mich durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt.
2. Ich kann mir meine berufliche Zukunft jetzt besser vorstellen.
3. Das Jobcoaching war für mich erfolgreich.
4. Ich kann das Jobcoaching weiter empfehlen.

In der nachstehenden Tabelle werden die Statements, denen die Jugendlichen auf einer Skala von 1 (trifft gar nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) zustimmen konnten, gezeigt.

Die Frage danach, ob die Personen, die das Jobcoaching zur Unterstützung eines Lehrgangs zur Berufserprobung in Anspruch genommen haben, das Jobcoaching weiter empfehlen können, beantworten über drei Viertel der Personen (78%) mit dem höchsten Wert 6.

Tabelle 41: Statements JC Lehrgang zur Berufserprobung Zustimmung

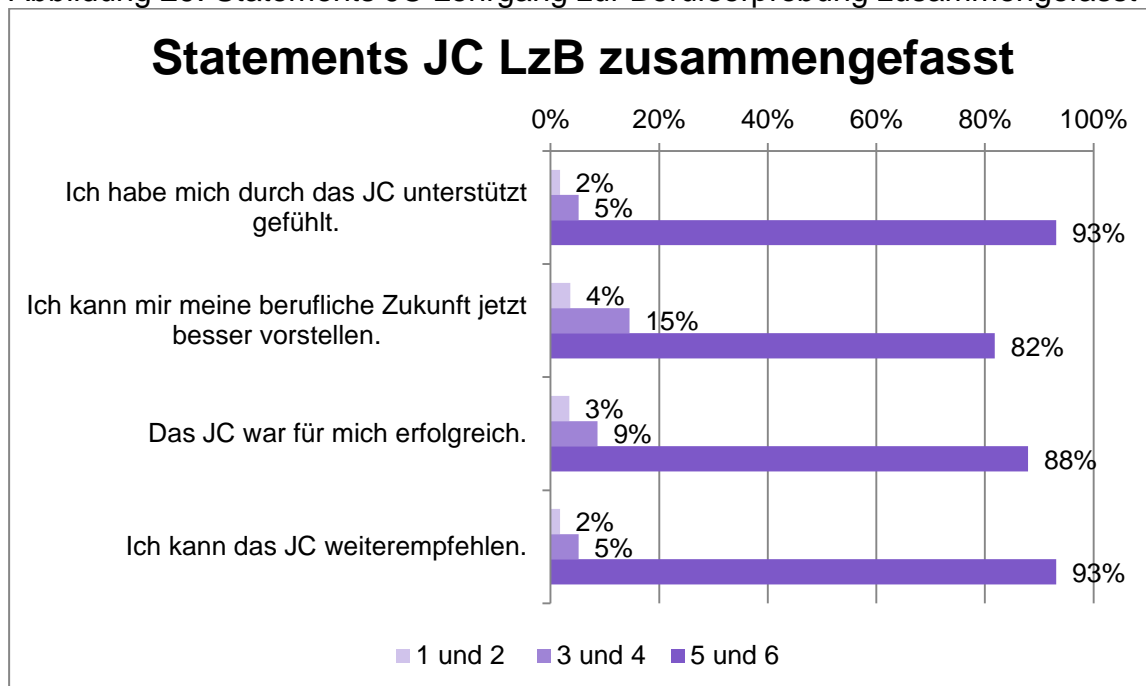
Statements	⊗ 1	2	3	4	5	6 ☺	Anzahl	Gesamt
Ich habe mich durch das JC unterstützt gefühlt.	2%	0%	0%	5%	24%	69%	58	100%
Ich kann mir meine berufliche Zukunft jetzt besser vorstellen.	2%	2%	9%	5%	31%	51%	55	100%
Das JC war für mich erfolgreich.	2%	2%	2%	7%	28%	60%	58	100%
Ich kann das JC weiterempfehlen.	2%	0%	0%	5%	16%	78%	58	100%

Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

Um die Ergebnisse noch etwas übersichtlicher darzustellen, werden die Antwortkategorien in der nachstehenden Grafik zusammengefasst. Die niedrigsten Werte 1 und 2 stehen dabei für keine oder eine geringe Zustimmung, 3 und 4 für eine mittlere, 5 und 6 für eine hohe Zustimmung.

Allen Statements konnte mit Werten über 80% sehr zugestimmt werden. 82% der befragten Personen können sich ihre berufliche Zukunft jetzt besser vorstellen, für 88% war das Jobcoaching sehr erfolgreich und jeweils 93% stimmen den Aussagen sehr zu, dass sie sich durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt haben und jenes weiter empfehlen können.

Abbildung 29: Statements JC Lehrgang zur Berufserprobung zusammengefasst



Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST

6.3.5 Offene Frage - Verbesserungsvorschläge

Am Ende der Befragung wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Frage gestellt: „Haben Sie für das Jobcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?“. Hier konnten die befragten Personen selbst entscheiden, welche Bereiche sie nennen, die aus ihrer Sicht verbessert werden könnten. Diese wurden anschließend kodiert, also in thematisch ähnliche Überkategorien zusammengefasst. Die einzelnen Kategorien und deren Beschreibungen finden sich in der nachstehenden Tabelle:

Tabelle 42: Kodes JC Lehrgang zur Berufserprobung

JC LzB	Beispiel
Nein	Nein
Lob	Sie sind gut, Ich habe mich gleich aufgenommen gefühlt, alles top, Vielen Dank!
Andere Methoden	Hilfe bei An- Abreise, intensive Gespräche bei Bedarf

Insgesamt haben 7 Personen diese Frage beantwortet. In der nachstehenden Tabelle wird die Häufigkeit der genannten Kategorien abgebildet.

3 Personen haben diese Frage mit einem Lob beantwortet, in dem sie sich bedankt oder Positives am Jobcoaching hervorgehoben haben. 2 Personen haben angegeben, keine Verbesserungsvorschläge zu haben und weitere 2 Personen haben Anregung zu weiteren Methoden gegeben. Hier wurden Hilfestellung bei An- und Abreise, sowie das Führen intensiver Gespräche bei Bedarf vorgeschlagen.

Tabelle 43: Offene Antwort JC Lehrgang zur Berufserprobung

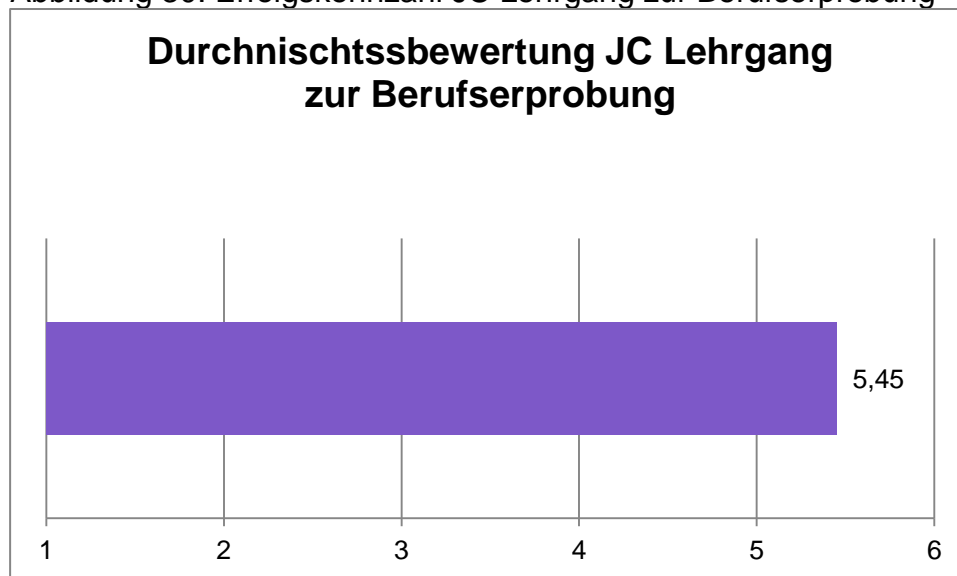
Offene Antwort	Anzahl
Lob	3
Nein	2
Andere Methoden	2
Gesamt	7

Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=7

6.3.6 Zusammenfassend

Die einzelnen Bereiche, die von den befragten Personen bewertet wurden, wurden nun abgebildet. Zusammenfassend kann eine Durchschnittsbewertung gezeigt werden, für deren Berechnung die Mittelwerte der einzelnen Statements herangezogen werden um eine gesamte Durchschnittsberechnung zu generieren³⁰. Im Jobcoaching Lehrgang zur Berufserprobung wird hier ein Wert von 5,45 erreicht. Das heißt, im Durchschnitt haben die befragten Personen den Statements, denen Werte von 1 (trifft nicht zu) bis 6 (trifft sehr zu) vergeben werden konnten, mit einem Wert von 5,45 zugestimmt.

Abbildung 30: Erfolgskennzahl JC Lehrgang zur Berufserprobung



Q: JC Lehrgang zur Berufserprobung TBF 2016, Berechnung: BundesKOST, N=58

³⁰ Für den errechneten Mittelwertsindex werden alle Fälle eingeschlossen, die bei mindestens der Hälfte der Statements eine gültige Antwort gegeben haben.

7 Conclusio und Ausblick

Die Teilnahmebefragung ist ein gutes Instrument um den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine Stimme zu geben und damit direkte Rückmeldungen zu den NEBA Angeboten des SMS zu erhalten und so auch einen Beitrag zur Qualitätssicherung zu leisten. Zum einen konnten vorgegebene Fragen, die auf das jeweilige Angebot abgestimmt sind, bewertet werden, zum anderen konnten offene Antworten gegeben werden, aus denen Empfehlungen für die weitere Umsetzung abgeleitet werden können. Die Rücklaufquote der Teilnahmebefragungen in Relation zu den beendeten Austritten im selben Vergleichszeitraum reicht von 25% in der AASS zu 48% in der Produktionsschule.

Im Sinne des Qualitätsmanagements werden die inhaltlichen Rückmeldungen gesammelt und die Teilnahmebefragung weiterentwickelt um diese zu optimieren. Im Zuge dessen wurde ein Prozess gestartet um die Zugänglichkeit und Teilnahmemöglichkeit an der Befragung beispielsweise für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zu erhöhen. Hierfür wurde intensiv mit dem Social Franchise Netzwerk „capito“ (<https://www.capito.eu/de>) zusammengearbeitet, um für die Teilnahmebefragung Versionen in leichter Sprache zu erstellen. Es wurde Wert darauf gelegt die Befragungsbögen so zu gestalten, dass sie inklusiv verwendet werden können. Sowohl die Fragen als auch die Antwortmöglichkeiten haben sich im Zuge der Überarbeitung verändert. Die herkömmliche Version ist weiterhin auch als Onlineversion verfügbar. Diese im Jahr 2016 erarbeiteten neuen Versionen kommen im Jahr 2017 zum Einsatz und werden im darauffolgenden Jahr ausgewertet und analysiert werden.

Aufgrund der Veränderung der Teilnahmebefragungen ist es besonders wichtig, dass darauf geachtet wird, nur die aktuellen Versionen zu verwenden. Diese stehen unter: www.bundeskost.at/information/neba-teilnahmebefragungen zum Download zur Verfügung.

8 Anhang

Die Teilnahmebefragungen der einzelnen Angebote finden sich auf den folgenden Seiten.

Teilnahmebefragung Jugendcoaching

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
---------------	--

Sie haben am Jugendcoaching teilgenommen. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“ ☹️ und 6 für „trifft sehr zu“ 😊 steht:

1. Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

2. Durch das Jugendcoaching habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

3. Ich habe durch das Jugendcoaching herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

4. Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gut gefallen bzw. war hilfreich.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

5. Das Jugendcoaching war für mich erfolgreich.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

6. Ich kann das Jugendcoaching weiter empfehlen.

	1	2	3	4	5	6	
☹️	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/>	😊

7. Haben Sie für das Jugendcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?

Teilnahmebefragung Produktionsschule

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
---------------	--

Sie haben die Produktionsschule absolviert. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“ ☹️ und 6 für „trifft sehr zu“ 😊 steht:

1. Weitere Schritte, die meine Ausbildung betreffen, sind mir klar.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

2. Durch die Produktionsschule habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

3. Ich habe durch die Produktionsschule herausgefunden, was ich in der Zukunft machen will.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

4. Ich habe (wieder) Spaß am Lernen.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Das Ausprobieren in einem Beruf(sfeld) hat mir gut gefallen bzw. war hilfreich.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

6. Die Produktionsschule war für mich erfolgreich.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

7. Ich kann die Produktionsschule weiter empfehlen.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

8. Haben Sie für die Produktionsschule Verbesserungsvorschläge? Welche?

Teilnahmebefragung Berufsausbildungsassistenz

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
---------------	--

Sie wurden durch die Berufsausbildungsassistenz unterstützt. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“ ☹️ und 6 für „trifft sehr zu“ 😊 steht:

1. Durch die Berufsausbildungsassistenz konnte ich die Berufsschule besser bewältigen (Nur für jene mit Berufsschul-Besuch)

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

2. Mit der Unterstützung der Berufsausbildungsassistenz konnte ich die Aufgaben im Ausbildungsbetrieb besser erledigen.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

3. Ich habe mich durch die Berufsausbildungsassistenz unterstützt gefühlt.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

4. Die Berufsausbildungsassistenz war für mich erfolgreich.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Ich kann die Berufsausbildungsassistenz weiter empfehlen.



☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

6. Haben Sie für die Berufsausbildungsassistenz Verbesserungsvorschläge? Welche?


Teilnahmebefragung Arbeitsassistentz – Erlangung

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
--------	---



Sie wurden durch die Arbeitsassistentz unterstützt. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“  und 6 für „trifft sehr zu“  steht:



1. Die Unterstützung der Arbeitsassistentz war hilfreich für mich um einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu finden.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	



2. Durch die Arbeitsassistentz habe ich mehr über meine Fähigkeiten und Stärken erfahren.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	



3. Ich habe mich durch die Arbeitsassistentz unterstützt gefühlt.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

4. Die Arbeitsassistentz war für mich erfolgreich.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Ich kann die Arbeitsassistentz weiter empfehlen.



	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

6. Haben Sie für die Arbeitsassistentz Verbesserungsvorschläge? Welche?



Teilnahmebefragung Arbeitsassistentz – Sicherung

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
--------	---



Sie wurden durch die Arbeitsassistentz unterstützt. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“  und 6 für „trifft sehr zu“  steht:



1. Durch die Arbeitsassistentz hat sich meine berufliche Situation stabilisiert.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	



2. Ich habe mich durch die Arbeitsassistentz unterstützt gefühlt.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	



3. Durch die Arbeitsassistentz habe ich mehr Sicherheit im Beruf.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

4. Die Arbeitsassistentz war für mich erfolgreich.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Ich kann die Arbeitsassistentz weiter empfehlen.

	1	2	3	4	5	6	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

6. Haben Sie für die Arbeitsassistentz Verbesserungsvorschläge? Welche?

Teilnahmebefragung Jobcoaching – Sicherung

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
---------------	--

Sie haben am Jobcoaching teilgenommen. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“ ☹️ und 6 für „trifft sehr zu“ 😊 steht:

1. Durch das Jobcoaching bin ich nun selbstständiger im Beruf.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

2. Ich habe mich durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

3. Durch das Jobcoaching konnte ich weitere, neue Aufgaben erlernen.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

4. Das Jobcoaching war für mich erfolgreich.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

5. Ich kann das Jobcoaching weiter empfehlen.

☹️	1	2	3	4	5	6	😊
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

6. Haben Sie für das Jobcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?

Teilnahmebefragung Jobcoaching – Lehrgang zur Berufserprobung

Alter:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w
---------------	--

Sie haben am Jobcoaching teilgenommen. Danke, dass Sie diesen Fragebogen ausfüllen!

Wie sehr treffen folgende Aussagen (auf einer Skala von 1 bis 6) auf Sie zu, wobei 1 für „trifft gar nicht zu“ ☹️ und 6 für „trifft sehr zu“ 😊 steht:

1. Ich habe mich durch das Jobcoaching unterstützt gefühlt.

☹️ 1 2 3 4 5 6 😊

--	--	--	--	--	--

2. Ich kann mir meine berufliche Zukunft jetzt besser vorstellen.

☹️ 1 2 3 4 5 6 😊

--	--	--	--	--	--

3. Das Jobcoaching war für mich erfolgreich.

☹️ 1 2 3 4 5 6 😊

--	--	--	--	--	--

4. Ich kann das Jobcoaching weiter empfehlen.

☹️ 1 2 3 4 5 6 😊

--	--	--	--	--	--

5. Haben Sie für das Jobcoaching Verbesserungsvorschläge? Welche?

9 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: NEBA Teilnahmebefragungen 2016	6
Tabelle 2: Rücklauf JU TBF – alte, neue Bögen	7
Tabelle 3: TBF JU Anzahl.....	8
Tabelle 4: Rücklaufquote TBF JU	9
Tabelle 5: Statements JU Zustimmung	12
Tabelle 6: Offene Antworten JU	14
Tabelle 7: offene Antwort JU	16
Tabelle 8: TBF PS Anzahl	18
Tabelle 9: Rücklaufquote TBF PS	18
Tabelle 10: Statements PS Zustimmung	21
Tabelle 11: Offene Antworten PS.....	23
Tabelle 12: Offene Antwort PS	24
Tabelle 13: Anzahl TBF	26
Tabelle 14: Rücklaufquote TBF BAS	26
Tabelle 15: Statements BAS Zustimmung	30
Tabelle 16: Codes BAS	31
Tabelle 17: Offene Antwort BAS	32
Tabelle 18: TBF AASS Anzahl	34
Tabelle 19: TBF AASS Sicherung/Erlangung	34
Tabelle 20: Rücklaufquote TBF AASS.....	35
Tabelle 21: TBF AASS Erlangung	38
Tabelle 22: Bundesland AASS Erlangung	38
Tabelle 23: Statements AASS Erlangung Zustimmung.....	40
Tabelle 24: Codes AASS Erlangung	42
Tabelle 25: Offene Antwort AASS Erlangung	43
Tabelle 26: TBF AASS Sicherung Anzahl	45
Tabelle 27: Bundesland AASS Sicherung.....	45
Tabelle 28: Statements AASS Sicherung Zustimmung	47
Tabelle 29: Codes AASS Sicherung	49
Tabelle 30: Offene Antworten AASS Sicherung	50
Tabelle 31: TBF JC Anzahl.....	52
Tabelle 32: TBF JC Sicherung/Lehrgang zur Berufserprobung	52
Tabelle 33: Rücklaufquote TBF JC	53
Tabelle 34: TBF JC Sicherung.....	55
Tabelle 35: Bundesland JC Sicherung	55
Tabelle 36: Statements JC Sicherung Zustimmung	57
Tabelle 37: Codes JC Sicherung.....	58
Tabelle 38: Offene Antwort JC Sicherung.....	59
Tabelle 39: JC Lehrgang zur Berufserprobung Anzahl	61
Tabelle 40: Bundesland JC Lehrgang zur Berufserprobung	61
Tabelle 41: Statements JC Lehrgang zur Berufserprobung Zustimmung.....	63
Tabelle 42: Codes JC Lehrgang zur Berufserprobung	64
Tabelle 43: Offene Antwort JC Lehrgang zur Berufserprobung.....	65

10 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlecht JU	9
Abbildung 2: Bundesland nach Geschlecht	10
Abbildung 3: Alter JU	11
Abbildung 4: Statements JU zusammengefasst	13
Abbildung 5: Durchschnittsbewertung JU	17
Abbildung 6: Geschlecht PS	19
Abbildung 7: Bundesland nach Geschlecht PS	19
Abbildung 8: Alter PS	20
Abbildung 9: Statements PS zusammengefasst	22
Abbildung 10: Durchschnittsbewertung PS	25
Abbildung 11: Geschlecht BAS	27
Abbildung 12: Bundesland nach Geschlecht BAS	28
Abbildung 13: Alter BAS	29
Abbildung 14: Statements BAS zusammengefasst	31
Abbildung 15: Durchschnittsbewertung BAS	33
Abbildung 16: Geschlecht TBF Arbeitsassistenz gesamt	36
Abbildung 17: Alter TBF Arbeitsassistenz gesamt	37
Abbildung 18: Bundesland nach Geschlecht AASS Erlangung	39
Abbildung 19: Statements AASS Erlangung zusammengefasst	41
Abbildung 20: Durchschnittsbewertung AASS Erlangung	44
Abbildung 21: Bundesland nach Geschlecht AASS Sicherung	46
Abbildung 22: Statements AASS Sicherung zusammengefasst	48
Abbildung 23: Durchschnittsbewertung AASS Sicherung	51
Abbildung 24: Geschlecht TBF JC gesamt	54
Abbildung 25: Alter JC Sicherung	56
Abbildung 26: Statements JC Sicherung zusammengefasst	58
Abbildung 27: Durchschnittsbewertung JC Sicherung	60
Abbildung 28: Alter JC Lehrgang zur Berufserprobung	62
Abbildung 29: Statements JC Lehrgang zur Berufserprobung zusammengefasst	64
Abbildung 30: Erfolgskennzahl JC Lehrgang zur Berufserprobung	65